



magdeburger feuerwehr löscht rettet hilft und schützt

# Jahresbericht 2022

# Impressum

**Herausgeber:**

Landeshauptstadt Magdeburg  
Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz  
Peter-Paul-Straße 12 | 39106 Magdeburg  
Tel.: 0391 540 10  
Fax: 0391 540 1181  
Email: [feuerwehr@magdeburg.de](mailto:feuerwehr@magdeburg.de)  
[www.magdeburg.de](http://www.magdeburg.de)

**Bildnachweise:**

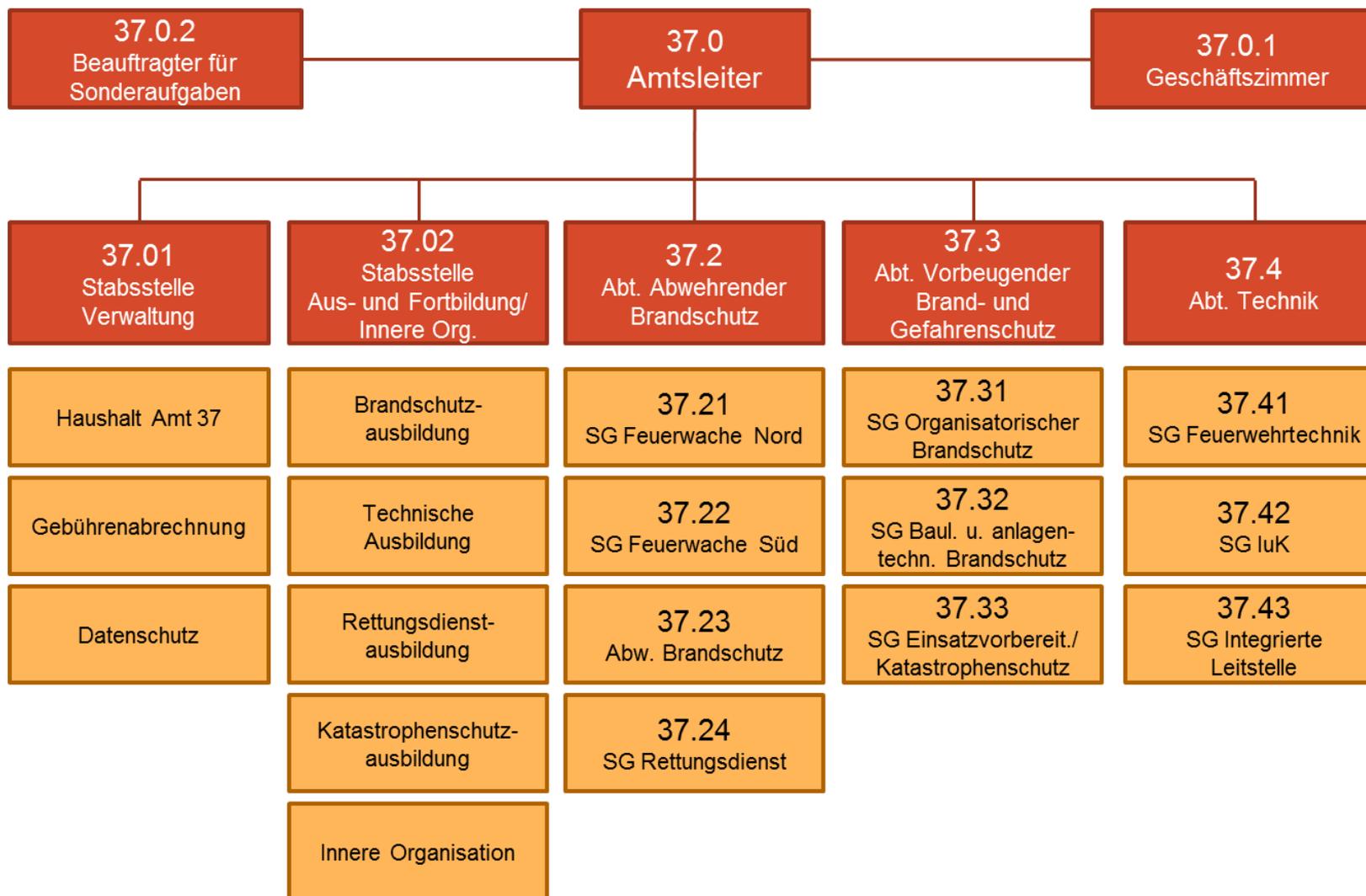
© Landeshauptstadt Magdeburg

Abbildung 1 Quelle: meetingpoint-magdeburg.de (ts) .....	20
Abbildung 2 Quelle: Volksstimme (Thomas Schulz) .....	21

# Inhalt

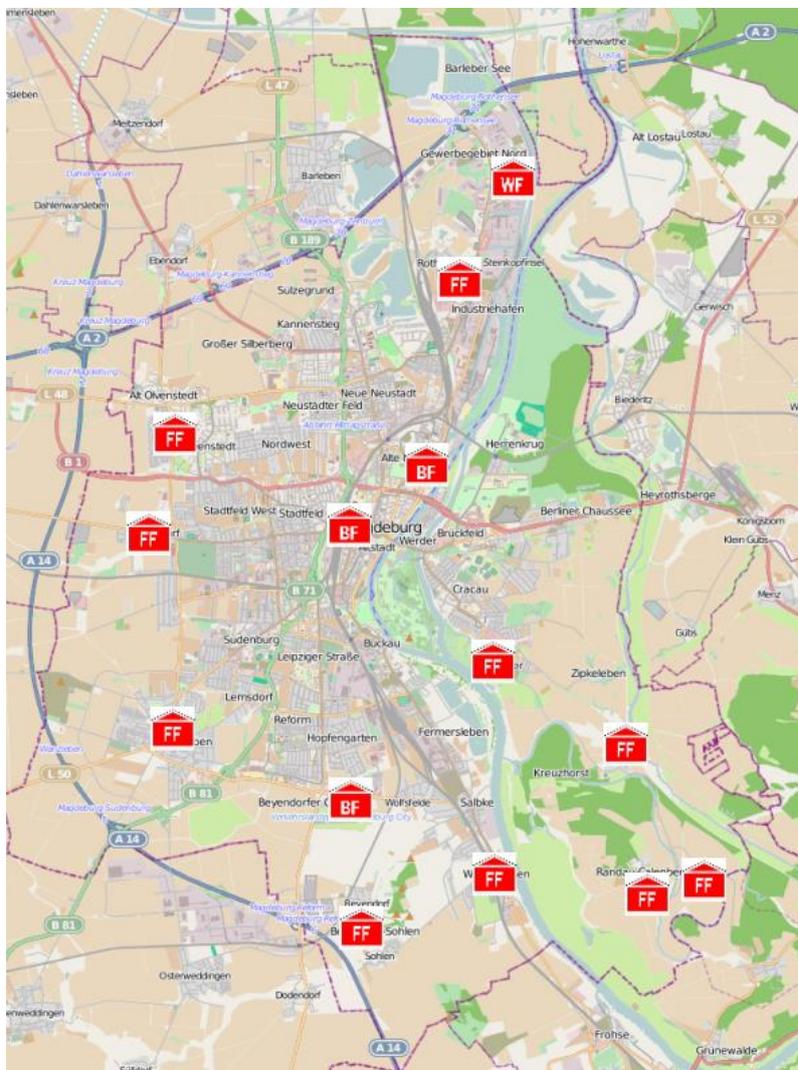
1. Organisationsplan des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz .....	4
2. Stadtgebiet und Einwohnerzahl.....	5
3. Ereignisse der Feuerwehr .....	7
3.1 Gesamtzahl der Ereignisse .....	7
3.2 Personenstatistik .....	7
3.3 Brandstatistik.....	8
...aus dem Einsatzgeschehen .....	9
3.4 Statistik Hilfeleistungen.....	23
3.5 Fehllarme .....	25
3.6 Rettungsdiensteinsätze Berufsfeuerwehr.....	25
3.7 Alarmeinätze Freiwillige Feuerwehren / Werkfeuerwehr .....	26
3.8 Einsätze Notfallseelsorge / Krisenintervention .....	26
4. Vorbeugender Brandschutz .....	27
5. Personal .....	27
5.1 Berufsfeuerwehr .....	27
5.2 Freiwillige Feuerwehr .....	28
6. Fahrzeuge und Geräte .....	29
7. Fernmeldebetrieb .....	30
8. Sonstiges .....	31
9. Ereignisgeschehen 2001-2022 .....	51

# 1. Organisationsplan des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz



## 2. Stadtgebiet und Einwohnerzahl

Fläche des Stadtgebietes	201,84 km <sup>2</sup>
wohnberechtigte Bevölkerung (Haupt- und Nebenwohnung)	246.221
Stromelbe im Stadtgebiet	21,1 km
Länge des Straßennetzes	1.128,9 km
davon Bundesstraße	50,7 km
Autobahnen	21,8 km
Bahn (Streckenkilometer)	67,8 km
Straßenbahngleisnetz (Tageslinien)	67,2 km



### Ausrückebereich Nord

- 01 – BF Wache Nord
- 10 – FF Rothensee
- 11 – FF Olvenstedt
- 12 – FF Diesdorf
- 13 – FF Prester
- 14 – FF Pechau
- 15 – FF Randau/ Calenberge
- 41 – WF Enercon

### Leitstelle / Lehrrettungswache

### Ausrückebereich Süd

- 02 – BF Wache Süd
- 21 – FF Ottersleben
- 22 – FF Südost
- 23 – FF Beyendorf-Sohlen



BF Lehrrettungswache / Leitstelle  
Ernst-Reuter-Allee 42  
39104 Magdeburg



BF 01 – Wache Nord  
Peter-Paul-Straße 12  
39106 Magdeburg



FF 10 – Rothensee  
Forsthausstraße 36  
39126 Magdeburg



WF 41 – Enercon  
August-Bebel-Damm 24-30  
39126 Magdeburg



FF 11 – Olvenstedt  
Olvenstedter Grund 20  
39130 Magdeburg



FF 12 – Diesdorf  
Alt Diesdorf 4  
39110 Magdeburg



FF 21 – Ottersleben  
Schwarzer Weg 30  
39116 Magdeburg



BF 02 – Wache Süd  
Otto-Lilienthal-Straße 5  
39130 Magdeburg



FF 23 – Beyendorf-Sohlen  
Kreisstraße 30  
39122 Magdeburg



FF 22 – Südost  
Zackmünder Straße 1a  
39122 Magdeburg



FF 13 – Prester  
Alt Prester 67  
39114 Magdeburg



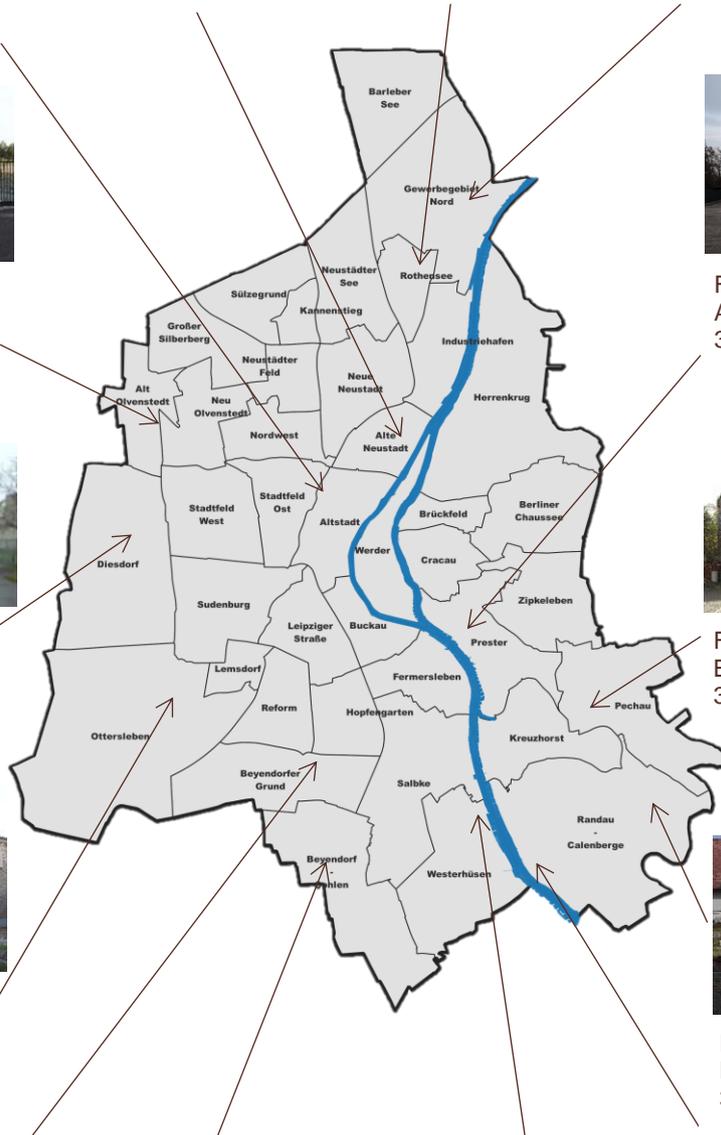
FF 14 – Pechau  
Breite Straße 18  
39114 Magdeburg



FF 15 – Randau/Calenberge  
Dorfstraße 10  
39114 Magdeburg

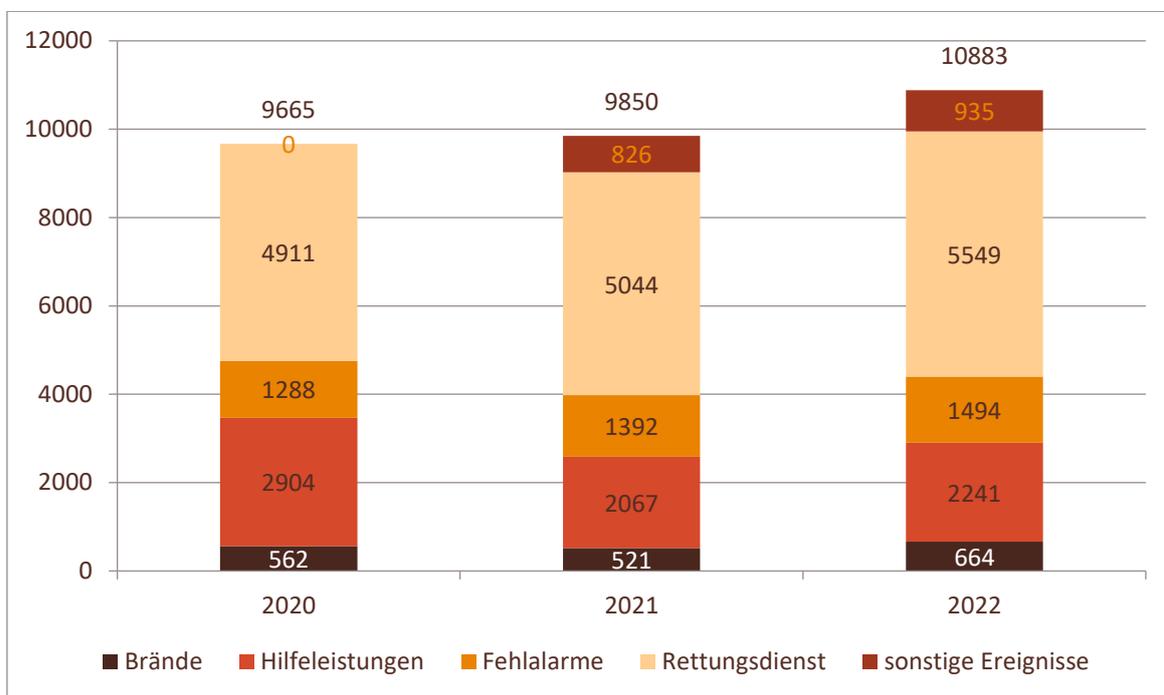


FF 15 – Randau/Calenberge  
Zur Kreuzhorst 4  
39114 Magdeburg



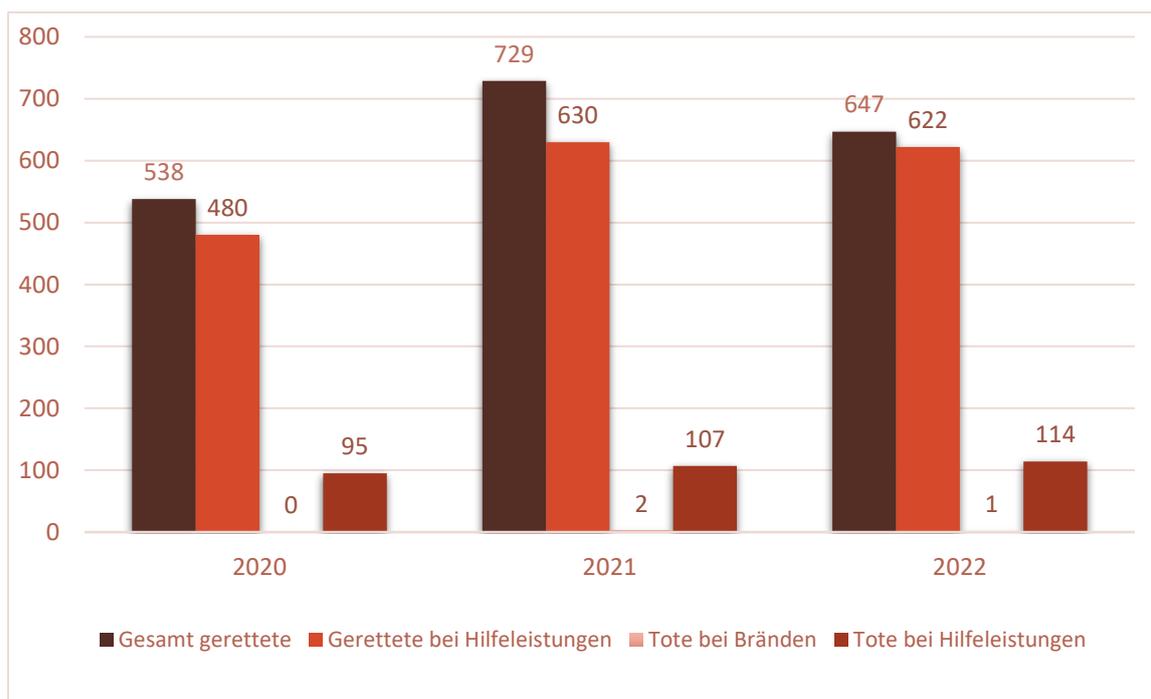
### 3. Ereignisse der Feuerwehr

#### 3.1 Gesamtzahl der Ereignisse

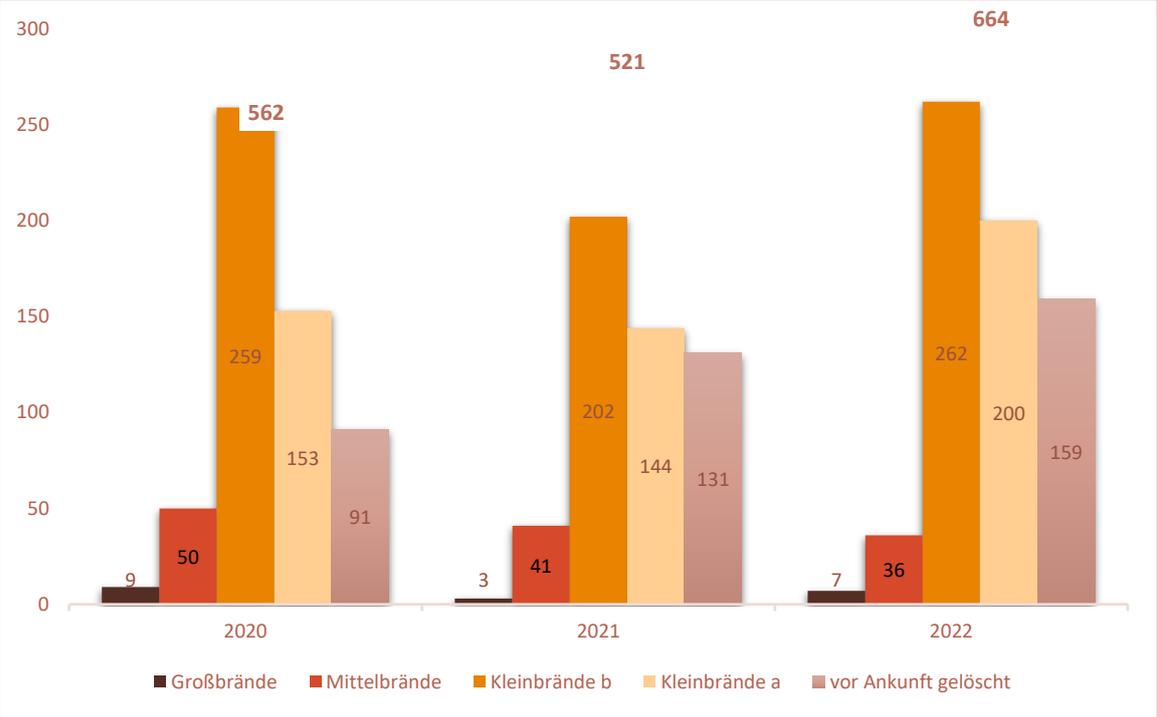


Seit dem Jahr 2021 wird bei der Aufschlüsselung der Einsätze in fünf Kategorien unterschieden. Die Kategorie „sonstige Einsätze“ wurde hinzugefügt.

#### 3.2 Personenstatistik



### 3.3 Brandstatistik



## **...aus dem Einsatzgeschehen**

### **01.01.2022 Silvesterbilanz für Feuerwehr und Rettungsdienst der Landeshauptstadt Magdeburg**

Im Zeitraum zwischen 20 Uhr am 31.12.2021 und 06 Uhr am 01.01.2022 musste die Feuerwehr zu 15 Einsätzen ausrücken. Überwiegend waren dies Kleinbrände, ausgelöst durch Feuerwerkskörper. Der Rettungsdienst musste im angegebenen Zeitraum zu 56 Einsätzen ausrücken.

### **17.01.2022 Mehrere Brände am Nachmittag in Magdeburg**

Die Feuerwehr Magdeburg wurde am 17.01.22 um die Mittagszeit zu einem gemeldeten Feuer zum Hanns-Eisler-Platz alarmiert. Vor Ort brannten im dritten Obergeschoss eines Hochhauses mehrere Papierstapel in einem Abstellraum. Der Brandrauch zog durch den gesamten Treppenraum. Durch den zügigen und effizienten Einsatz der Feuerwehr konnte eine Schadensausbreitung verhindert und der Brand schnell gelöscht werden. Der betreffende Bereich wurde durch die Feuerwehr belüftet.

Beim Eintreffen der Feuerwehr an der Einsatzstelle standen bereits einige Personen teilweise leicht bekleidet vor dem Haus. Diese wurden vom Rettungsdienst betreut. Ein 14-jähriger Junge erlitt eine Rauchgasintoxikation und wurde dem Rettungsdienst vorgestellt, konnte jedoch vor Ort behandelt werden.

Bereits zwei Stunden später wurde die Feuerwehr erneut zu einem Brand in den Westring alarmiert. Hier brannten abermals Papierstapel in einem leerstehenden Gebäude. Der komplette Treppenraum und die angrenzenden Wohnungen waren teilweise sehr stark verqualmt. Auch hier konnte durch zügiges Handeln der Feuerwehr Schlimmeres verhindert werden.

Eine Stunde später wurde die Feuerwehr erneut in den Westring alarmiert. Grund war eine Rauchentwicklung aus einem leerstehenden Gebäude. Aus dem ersten Obergeschoss des ehemaligen Amtsgerichtes schlugen beim Eintreffen der Feuerwehr bereits Flammen. Das Keller- und Erdgeschoss waren vollständig verqualmt. Durch Kräfte der Feuerwehr wurde unverzüglich eine Personensuche und Brandbekämpfung eingeleitet, da laut Aussage von Zeugen noch Personen in dem Gebäude vermutet wurden. Parallel wurde eine Belüftung des betroffenen Bereiches eingeleitet. Zeitweise waren mehrere Einsatzkräfte unter schweren Atemschutz in dem Gebäude, um die vermisste Person zu suchen. Nach mehrmaliger Kontrolle des Gebäudes konnte ausgeschlossen werden, dass sich noch Personen in dem Gebäude befinden.

Nach zwei Stunden konnte auch dieser Einsatz, bei dem 40 Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehren Diesdorf und Olvenstedt im Einsatz waren, beendet werden.

Zur Betreuung und medizinischen Behandlung von Verletzten und Betroffenen wurden teilweise zwei Rettungswagen an den Einsatzstellen eingesetzt. Die Polizei unterstützte bei allen Einsätzen und hat die Ermittlungen zu den Brandursachen aufgenommen.

### **24.01.2022 Wohnungsbrand in Sudenburg**

In den Abendstunden wurde die Feuerwehr Magdeburg zu einem gemeldeten Wohnungsbrand in den Südring alarmiert. Durch einen technischen Defekt war der Akku eines Elektrofahrrades beim Laden in der Wohnung in Brand geraten.

Der Bewohner unternahm erste Löschversuche, bevor er seine Wohnung verließ. Er wurde vom Rettungsdienst untersucht konnte aber vor Ort belassen werden.

Durch die Feuerwehr konnte der Brand mit 1 C-Rohr schnell gelöscht werden. Die Wohnung war allerdings so stark mit Rauch beaufschlagt worden, dass die Mieter die Nacht bei Bekannten verbringen mussten. Es entstand ein Brandschaden von ca. 10.000 €.

#### 04.02.2022 **Verkehrsunfall mit Straßenbahn**



Bei einem Abbiegeversuch kam es auf der Lübecker Straße in Richtung Stadtmitte zu einem Zusammenstoß zwischen einem PKW und einer Straßenbahn. Infolgedessen kam der PKW seitlich von der Straße ab und auf dem Bordstein in einer Ecke zum Stehen. Der Fahrer wurde im PKW eingeklemmt und erlitt dabei schwere Verletzungen.

Die Kräfte der Feuerwehr befreiten den Fahrer mit technischem Gerät aus dem Fahrzeug und übergaben ihn zur weiteren Versorgung im Krankenhaus an den Rettungsdienst. Der Fahrer der Straßenbahn und die Insassen blieben unverletzt. Ein Kriseninterventionsteam kümmerte sich um den Fahrer sowie die Augenzeugen des Unfalls. Die Polizei nahm den Unfall auf und leitete weitere Sicherungsmaßnahmen ein. Es entstand ein Schaden von ca. 17.000 €.

#### 17.02.2022 **Unwetterlage im Stadtgebiet**

Im Laufe des 17.02.2022 kam es aufgrund der Sturmwetterlage im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Magdeburg zu sehr vielen Ereignissen. Insgesamt wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Magdeburg und das Technische Hilfswerk in der Zeit von 06:45 bis 16:30 Uhr zu 95 Einsätzen im Zusammenhang mit dieser Wetterlage alarmiert. Die überwiegende Anzahl der Einsätze war aufgrund von Schäden an Dächern und Schornsteinen mit losen Dachziegeln, losen Blechen sowie teilweisen kompletten Abdeckungen verbunden. Weiterhin sind umgestürzte Bäume und abgerissene Werbeträger zu verzeichnen gewesen. Glücklicherweise wurden nach bisherigem Kenntnisstand keine Personen durch das Unwetter verletzt.

Derzeit tritt eine Beruhigung der Einsatzlage ein. Die Abarbeitung restlicher Schadensereignisse dauerte an.

Insgesamt waren ca. 80 Einsatzkräfte der Feuerwehr Magdeburg sowie 20 Einsatzkräfte des THW im Einsatz.

#### 26.02.2022 **Person droht von Hubbrücke in die Elbe zu springen!**

Vermeintlich tragischer Einsatz entpuppt sich als böswillige Alarmierung. Die anrückenden Einsatzkräfte konnten keine Person auf der Hubbrücke oder in der Elbe feststellen. Im weiteren Verlauf stellte sich heraus, dass zu keinem Zeitpunkt eine Gefahr für Personen bestand.

Um 22:23 Uhr informierte das Lage- und Führungszentrum der Polizeiinspektion Magdeburg die Feuerwehr- und Rettungsleitstelle über einen eingegangenen Notruf zu einer Person, die von der Hubbrücke in die Elbe zu springen drohe.

Nach kürzester Zeit befanden sich die Einsatzkräfte der Wasserrettungsgruppe, Höhenrettungsgruppe, ein Löschzug der Feuerwache Süd und die

Führungsdienste der Berufsfeuerwehr zu Land und zu Wasser auf dem Weg zur Einsatzstelle.

Zehn Wasserretter der DLRG (Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e. V.) fanden sich zusätzlich nach der Alarmierung in Ihrer Unterkunft ein und hielten sich für einen Einsatz bereit. Notarzt, Rettungswagen und der Kriseninterventionsdienst mit zwei Helfern eilten ebenso wie die Polizei zur Einsatzstelle an der Hubbrücke.

Vor Ort stellte sich heraus, dass ein vermeintlicher Scherz die Ursache für das Großaufgebot an Rettungskräften an diesem Abend war. Insgesamt wurden für dieses Ereignis 44 Einsatzkräfte mit 10 Fahrzeugen und einem Boot von der integrierten Leitstelle für Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz Magdeburg mobilisiert.

#### 11.04.2022 **Explosion im Mehrfamilienhaus**

Am späten Nachmittag kam es im Stadtteil Fermersleben zu einer Explosion im Keller eines Mehrfamilienhauses. Zahlreiche Notrufe liefen bei der Leitstelle der Feuerwehr Magdeburg ein.

Beim Eintreffen der ersten Kräfte konnte schwarzer Brandrauch aus dem Kellergeschoss wahrgenommen werden. Geborstene Fensterscheiben und Türelemente lagen auf der gesamten Straße und der Rückfront des Gebäudes verteilt. Die erste Erkundung ergab, dass sich noch vermutlich Personen und Tiere im Gebäude befanden.

Unverzüglich wurde zeitgleich mit der Menschenrettung und der Brandbekämpfung begonnen. Die Kräfte der Feuerwehr konnten unter schweren Atemschutz zwei Bewohner und mehrere Haustiere aus dem Gebäude retten. Insgesamt wurden 4 Personen dem Rettungsdienst übergeben und in umliegende Krankenhäuser transportiert. Der durch die Explosion ausgelöste Brand im Keller konnte durch die Einsatzkräfte zeitnah gelöscht werden.

Im Einsatz waren neben der Berufsfeuerwehr auch die Freiwilligen Feuerwehren Ottersleben und Südost sowie der Rettungsdienst, das Kriseninterventionsteam und die Polizei. Die Polizei hat zur Explosion mit Brandfolge die Ermittlungen aufgenommen. Zum Zeitpunkt der Löscharbeiten war der Straßenbahnverkehr gesperrt und der Verkehr wurde umgeleitet.



## 20.04.2022 **PKW-Brand auf der Bundesautobahn 2**

Auf der A2 zwischen der Anschlussstelle Kannenstieg und Zentrum kam es am Mittwoch zu einem PKW-Brand. Der Fahrer lenkte das Fahrzeug auf den Standstreifen und konnte eigenständig das Fahrzeug verlassen. Bei Eintreffen der Feuerwehr stand der PKW bereits in Vollbrand.

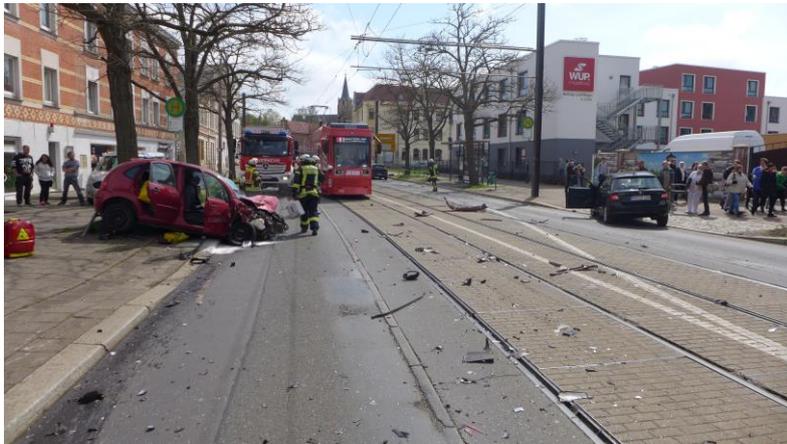


Durch die Freiwillige Feuerwehr Olvenstedt wurden zwei Strahlrohre zur Brandbekämpfung und ca. 2000 Liter Löschwasser eingesetzt. Während der Löscharbeiten mussten zwei Fahrspuren in Fahrtrichtung Berlin für ca. eine Stunde gesperrt werden.

## 25.04.2022 **Verkehrsunfall zwischen zwei PKW**

Am heutigen Montag kam es am Salbker Platz zu einem Unfall zwischen zwei PKW. Dabei wurde einer der Fahrer schwer verletzt, der zweite Fahrer kam mit leichteren Verletzungen davon.

Die ersteintreffende Rettungswagenbesatzung verbrachte den schwerverletzten Fahrer aus dem Fahrzeug und begann mit Hilfe der Feuerwehr die Versorgung.



Die Feuerwehr fungierte ebenfalls als Zubringer für das Personal des Hubschraubers Christoph 36. Beide Fahrer mussten im Krankenhaus vorgestellt werden.

Die Polizei führte im Anschluss eine langwierige Unfallaufnahme durch.

## 28.04.2022 **Kleinbrand einer Photovoltaikanlage auf Balkon in Olvenstedt**

Nachbarn bemerkten Feuer und Rauch auf einem Balkon eines 5-geschossigen Mehrfamilienhaus und alarmierten die Feuerwehr. Bei Eintreffen der Einsatzkräfte hatte der Wohnungsinhaber bereits eigenständig das Feuer gelöscht.

Die Einsatzkräfte kontrollierten den Brandherd und nahmen Restlöscharbeiten vor. Die Kräfte des Rettungsdienstes versorgten den Wohnungsinhaber, der sich bei den Löscharbeiten Verletzungen zugezogen hatte.

Es entstand ein Schaden an dem Balkon und an der Fassade, der auf ca. 10.000 € geschätzt wird.

30.04.2022 **Wohnungsbrand endet trotz hohem Brandschaden ohne verletzte Personen glimpflich**

Mehrere Anrufer meldeten gegen 19:54 Uhr über den Notruf 112 der Leitstelle Magdeburg einen Wohnungsbrand in einem Mehrfamilienhaus in der Grünstraße.

Bei Ankunft der Feuerwehr hatten bereits alle Mieter der nicht betroffenen Wohnungen das Objekt verlassen. In Bezug auf die Brandwohnung war jedoch nicht klar, ob sich noch Personen im Gefahrenbereich befinden. Der Brand im 2. Obergeschoss der Einraumwohnung wurde von einem über die Drehleiter vorgehenden Trupp, unter schwerem Atemschutz gelöscht. Zeitgleich erfolgt die Kontrolle und Belüftung des Treppenraumes.

Bei diesem Brandereignis entstand ein Brandschaden von ca. 20.000 €. Die betroffene Wohnung ist nicht mehr bewohnbar, alle anderen Mieter konnten nach Einsatzende wieder in ihre Wohnung zurück. Der später an der Einsatzstelle eingetroffene Mieter konnte bei einem Bekannten untergebracht werden. Die Wohnung wurde zur Brandermittlung von der Polizei versiegelt.



03.05.2022 **Brand mehrerer Kleintransporter**



Am 03.05.2022 kam es auf einem Parkplatz in Neue Neustadt zu einem Brand von vier Kleintransportern. Die Transporter standen alle in einer Reihe. Dabei brannten zwei Transporter im vorderen Bereich vollständig aus.



Nach Ansicht der Feuerwehr und der Polizei kann Brandstiftung nicht ausgeschlossen werden. Es wird ein Brandschaden von 150.000 € angenommen.

## 16.05.2022 **Feuer im Treppenraum**

Am Montag dem 16.05.2022 um 4.23 Uhr wurde die Feuerwehr Magdeburg zu einem Feuer in den Birkholzer Weg 22 gerufen. Da es sich um ein Hochhaus handelte rückte die Feuerwehr mit 2 Löschzügen , bestehend aus dem LZ 1 und der FF Olvenstedt an.

Bei Eintreffen der Feuerwehr wurde festgestellt das im Eingangsbereich des Hauses Papier aus unbekannter Ursache brannte. Die Feuerwehr nahm unverzüglich die Brandbekämpfung auf und suchte den Treppenraum nach Personen ab, gleichzeitig wurde der Treppenraum per Druckbelüftung vom Rauch befreit.

Eine Familie wurde dem Rettungsdienst vorgestellt, konnte aber ohne Beschwerden anschließend zu Haus verbleiben.

Die Polizei übernahm im Anschluss die Einsatzstelle.

## 25.05.2022 **Wohnungsbrand in Magdeburg Nord**

Trotz aller Bemühungen gelang es der Feuerwehr nicht ein Kaninchen zu retten. Bei einem Wohnungsbrand in Magdeburg Nord ist es in einem Kinderzimmer zu einem Brand gekommen. Der Jugendliche konnte sich selbst in Sicherheit bringen und wartete vor dem Gebäude auf die Feuerwehr.

Mit professionellem Einsatz hatte die Feuerwehr die Lage schnell unter Kontrolle, es blieb ein Brandschaden von ca.100.000 €.

Das vermisste Kannichen wurde trotz intensiver Suche nicht gefunden. Durch den Brand wurden das Kinderzimmer sowie die Fenster auf beiden Seiten des Gebäudes zerstört, die gesamte Wohnung ist unbewohnbar.



## 05.06.2022 **Verkehrsunfall mit mehreren Fahrzeugen und mehreren verletzten Person**

Am Pfingstsonntag kam es gegen 8.30 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf der BAB 2 Fahrtrichtung Berlin, innerhalb der Brückenbaustelle über die Elbe.

Aus unbekannter Ursache kollidierten mehrere Pkw, ein Fahrzeug schlug in die Leitplanke ein. Es gab vier teils schwerverletzte Personen die in Kliniken der Stadt Magdeburg gebracht wurden.

Die Anfahrt war wieder einmal schwierig, da keine Rettungsgasse bis zur Unfallstelle gebildet wurde.

Die Autobahn war während der Rettungsarbeiten in Richtung Berlin voll gesperrt. Das Kriseninterventionsteam war mit vier Personen vor Ort und betreute insgesamt elf Personen.



#### 07.06.2022 **Brennende Photovoltaikanlage auf Dach**

Auf dem Dach eines Hotels am Neustädter See brannte in den Nachmittagsstunden eine Photovoltaikanlage. Auf einer Fläche von etwa 150 m<sup>2</sup> brannten sowohl 35 Module der Anlage, als auch die darunterliegende Dachhaut aus Bitumenbahnen. Die Feuerwehr war mit zwei Löschzügen, bestehend aus dem Löschzug der Wache Nord und der Freiwilligen Feuerwehr Rothensee und insgesamt 31 Einsatzkräften vor Ort.

Über zwei Rohre wurde die brennende Anlage abgelöscht. Hierbei kam auch eine Drehleiter zum Einsatz. Die Löschmaßnahmen zeigten schnell Wirkung, sodass die Feuerwehr eine weitere Ausbreitung des Brandes auf die restliche Dachfläche, die weiteren Photovoltaikanlagen und das Innere des Objektes verhindern konnte. Da Teile der Anlage weiterhin unter Strom standen, wurden bei den Löschmaßnahmen entsprechende Abstände gewahrt. Durch den Brand wurde niemand verletzt. Der Brandschaden beläuft sich auf etwa 70.000 €. Zur Brandursache ermittelt die Kriminalpolizei.



#### 10.06.2022 **Küchenbrand im Mehrfamilienhaus**

Am Freitagmorgen kam es im Stadtteil Reform zu einem Brand in einer Wohnung. Bürger hatten Rauch aus einem Fenster im 4. OG eines Mehrfamilienhauses wahrgenommen und die Feuerwehr informiert.

Der Löschzug Süd der BF Magdeburg sowie die FF Ottersleben rückten zur Brandbekämpfung aus.

Nachdem sich die Einsatzkräfte Zutritt zur Wohnung verschafft hatten, konnte der Brand in der Küche innerhalb kürzester Zeit gelöscht werden.

Leider ist die Wohnung infolge der Rauchausbreitung nicht mehr bewohnbar. Der Vermieter der Immobilie war vor Ort.

Personen kamen nicht zu Schaden. Die Brandursache wird durch die Polizei ermittelt

#### 26.06.2022 **Brand im Dachgeschoss**

Am Mittag des 26. Juni 2022 wurde die Feuerwehr Magdeburg zu einem Brand in die Sohlener Straße alarmiert. Bei Eintreffen der Einsatzkräfte schlugen Flammen aus dem Fenster im Dachgeschoss. Vor dem Haus hatten sich Bewohner bereits in Sicherheit gebracht.

Der Treppenraum wurde zunächst von Einsatzkräften nach weiteren Personen abgesucht. Die Brandbekämpfung im Haus erfolgte durch einen Trupp unter schweren Atemschutz mit einem C-Rohr, zeitgleich wurde mit der Drehleiter eine Anleiterbereitschaft realisiert. Die Brandursache ist derzeit nicht bekannt.

#### 26.06.2022 **Schwerer Verkehrsunfall mit Todesfolge bei einer Veranstaltung**

Am Sonntag den 26.06.2022 kam es im Rahmen einer Veranstaltung in der Maybachstraße in Magdeburg zu einem schweren Verkehrsunfall mit einer getöteten Person. Hierbei fuhr der 55-jährige Fahrzeugführer eines Show-Fahrzeuges über das dortige Gelände der ehemaligen Festungsanlage und beabsichtigte rückwärts einzuparken. Zu diesem Zwecke stieg der 19-jährige Geschädigte auf die am Heck fest angebrachte Leiter des historischen Fahrzeuges und wies den Fahrzeugführer ein. Aus bisher ungeklärter Ursache übersah der Fahrzeugführer einen Baum und klemmte den Geschädigten so zwischen Fahrzeug und Baum ein, dass dieser an den Folgen verstarb.

#### 03.07.2022 **Badeunfall am Barleber See**

Am Barleber See wurde abseits der bewachten Badestelle, Kleidung eines 8 - 10-jährigen Kindes gefunden. Ein Badeunfall konnte nicht ausgeschlossen werden. Die Feuerwehr der Stadt Magdeburg wurde daher gegen 22:15 Uhr durch die bereits vor Ort befindliche Polizei nachgefordert. Die Badestelle wurden im Umkreis von 50 m durch einen Taucher der Feuerwehr abgesucht. Zusätzlich wurde von der Wasserseite ein Boot mit Sonar zur Suche eingesetzt. Des Weiteren wurde der Bereich um die Badestelle mithilfe der Drehleiter und einer Wärmebildkamera abgesucht.

Die Suche blieb ohne Ergebnis. Gegenüber der Polizei gaben Zeugen an, im Bereich der Badestelle am Nachmittag ein ukrainisches Fahrzeug gesehen zu haben. Es wurde daher Kontakt zu den ukrainischen Flüchtlingsunterkünften aufgenommen. Kinder wurden dort jedoch nicht vermisst. Da auch der Polizei keine Vermisstenmeldung vorlag, wurde die Suche nach ca. 90 Minuten eingestellt. Es bleibt zu hoffen das die gefundene Kleidung lediglich an der Badestelle vergessen wurde.

#### 09.07.2022 **Lagerhallenbrand**

Aus noch ungeklärter Ursache brannte auf einem ehemaligen Industriegebiet eine leerstehende Halle mit einer Größe von ca. 20 m x 30 m. Bei der Ankunft der Feuerwehr war der Brand weit fortgeschritten und auf den Dachstuhl übergegangen.

Die eingeleiteten Löschmaßnahmen über eine Drehleiter und im weiteren Außenangriff konnten den Brand schnell unter Kontrolle bringen. Ein Übergreifen auf die angrenzende Vegetation konnte verhindert werden. Die Schwierigkeit bei der Brandbekämpfung war, die am Ort fehlende Wasserversorgung. Diese wurde zum Beginn der Brandbekämpfung über den Löschwasservorrat, der vor Ort befindlichen Tank- und Löschfahrzeuge, und im späteren Verlauf durch Einrichtung eines Pendelverkehrs mit Löschfahrzeugen sichergestellt. Ein Brandschaden kann derzeit nicht beziffert werden. Die Polizei hat Ermittlungen aufgenommen

#### 04.08.2022 **Deponiebrand Hopfengarten**

Am 04.08.2022 gegen 10:40 Uhr geriet Brachland bzw. ein Ascheberg, auf einem Betriebsgelände im Stadtteil Hopfengarten in Magdeburg, aus bisher ungeklärter Ursache in Brand.

Nach ersten Erkenntnissen ist es auf dem Gelände eines Betriebshofs zu einem Buschbrand gekommen, welcher sich schnell zu einem Großbrand ausweitete. Die Feuerwehr, die Magdeburger Polizei sowie das Ordnungsamt der Landeshauptstadt Magdeburg waren vor Ort im Einsatz.

Während die Feuerwehr mit den Löscharbeiten begann, mussten Anwohner anliegender Wohnhäuser durch die Polizei evakuiert werden. Das Ordnungsamt unterstützte hierbei die Polizei bei den notwendigen Absperrmaßnahmen. Anwohner wurden aufgrund der starken Rauchentwicklung gebeten, Fenster und Türen geschlossen zu halten.

Das Feuer konnte durch mehrere Löschzüge der Feuerwehr unter Kontrolle gebracht werden. Unterstützt wurde die Feuerwehr aus der Luft durch den Polizeihubschrauber „Ikarus“, welcher sich an den Löscharbeiten beteiligte. Insgesamt beträgt die Fläche des betroffenen Geländes etwa 58.000 Quadratmeter – etwa die Hälfte der Fläche war vom Brand betroffen.

Zur Höhe des genauen Sachschadens kann zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussage getroffen werden. Aufgrund der anhaltenden Hitze und etwaiger Glutnester wird eine sog. Brandwache vor Ort verbleiben. Wie es zu dem Brand kam, wird Bestandteil der weiterführenden kriminalpolizeilichen Ermittlungen sein.



18.08.2022 **Vollbrand eines Balkons endet mit hohen Sachschaden**

Am Nachmittag des 18.08.2022 brannte im Bereich Große Diesdorfer Straße ein Balkon eines Mehrfamilienhauses in voller Ausdehnung. Bei Eintreffen der Feuerwehr wurden noch Personen im Haus und in der vom Brand betroffenen Wohnung vermutet. Der Balkon brannte in voller Ausdehnung und das Feuer breitete sich bereits auf den Innenraum aus. Ein Trupp der Feuerwehr leitete umgehend die Brandbekämpfung und Menschenrettung ein.

In der Wohnung wurde glücklicherweise keine Person gefunden. Die Hauptaufgabe der Feuerwehr richtete sich somit auf die Verhinderung einer weiteren Brandausbreitung und das Löschen des Brandes. Damit konnte eine Ausbreitung des Feuers durch das rechtzeitige Eingreifen von Freiwilliger Feuerwehr und Berufsfeuerwehr verhindert werden. In der Brandwohnung entstand ein Schaden von etwa 80.000 € durch den Brand selbst und der Rußablagerungen. Die Wohnung ist bis auf Weiteres unbewohnbar. Neben der Brandausbreitung auf dem Balkon und innerhalb der Wohnung, wurde auch die Fassade stark beschädigt. Über die Fassade kam es zu einer Brandausbreitung bis in das 1. Obergeschoss. Die dort gelegene Wohnung und der Balkon wurden ebenso kontrolliert. Durch Ablöschen der Fassade und Lüftung dieser Wohnung wurde weiterer Schaden verhindert.

Der Bewohner der Brandwohnung wurde durch den Vermieter in einer Ersatzwohnung untergebracht. Alle weiteren Mieter konnten in Ihre Wohnungen zurückkehren. Zur Brandursache ermittelt die Polizei.



21.08.2022 **SEK-Einsatz in Salbke / Wohnungsbrand Lübecker Straße**

Am Sonntagnachmittag kam es zu einem Einsatz im Stadtteil „Salbke“. Dort randalierte ein Mann von seinem Balkon aus und bewarf Einsatzkräfte mit Gegenständen, Glasscherben und im weiteren Verlauf auch brennenden Stofffetzen.

Aufgrund dessen, dass sich der Mann in seiner Wohnung verbarrikadierte und Absturzgefahr bestand, wurden die Feuerwehr und die Höhenrettungsgruppe hinzugerufen.

Ein vom Löschzug 2 aufgebautes Sprungpolster wurde durch herabwerfende Glasscherben zerstört. Da hier eine Gefährdung der Feuerwehrleute im Raum stand, zog sich die Feuerwehr zurück und das SEK wurde nachgefordert.

Gegen 22:35 Uhr konnte der Mann durch die Polizei getasert werden und festgenommen werden. Da er sich beim Werfen der Glasscherben selbst verletzt hatte, wurde er unter Polizeibegleitung in ein Krankenhaus verbracht.



Abbildung 1 Quelle: [meetingpoint-magdeburg.de](https://meetingpoint-magdeburg.de) (ts)

Zeitgleich kam es am Abend des 21.08.2022 zu einem Brand in einem Wohnblock in der Lübecker Straße. Vor Ort erwarteten die Einsatzkräfte bereits dunkle Rauchwolken aus einem der Fenster in der neunten Etage.

Es stellte sich heraus, dass ein Zimmer im Vollbrand stand. Beim Absuchen der Brandwohnung wurde der Anfangsverdacht, dass Menschenleben in Gefahr sind, nicht bestätigt. Dennoch wurden vorsorglich weitere Bewohner des Wohnblocks aus ihren Wohnungen geholt und ins Freie verbracht.

Im Anschluss an die Löschmaßnahmen wurden der Wohnblock und die Brandwohnung noch belüftet. Die Wohnung ist nicht mehr bewohnbar, es wird von einem Schaden von 50.000 – 100.000 € ausgegangen.

Da die meisten Kräfte noch beim Einsatz in Salbke gebunden waren, kamen hier zwei Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr mit zum Einsatz.

#### 13.09.2022 **Balkonbrand greift auf Wohnung über**

In der Nacht kam es im Breiten Weg aus bisher ungeklärter Ursache zu einem Balkonbrand in der 5. Etage. Das Feuer griff rasch auf die Wohnung und den Nachbarkonk über. Der Bewohner alarmierte selbstständig die Feuerwehr und informierte seine Nachbarn, die ebenfalls umgehend ihre Wohnungen verließen. Der Bewohner erlitt eine leichte Rauchgasvergiftung und wurde im Krankenhaus behandelt. Mit einem Angriff von innen und außen brachte die Feuerwehr den Brand schnell unter Kontrolle. Die Wohnung ist unbewohnbar und der Brandschaden wird auf ca. 100.000 € beziffert. Ein Vertreter der Wohnungsbaugenossenschaft kam sofort vor Ort, um den Bewohner Hilfe anzubieten. Die Polizei hat die Wohnung bis zum Eintreffen der Brandursachenermittlung versiegelt.

#### 17.09.2022 **Dachstuhlbrand**

Der Feuerwehr Magdeburg wurde gegen Mitternacht ein Feuerschein und Rauch aus einem leerstehenden Gebäude in der Sieverstorstraße gemeldet. Bei Eintreffen der Feuerwehr brannte ein Raum im Dachgeschoss des Gebäudes.

Noch während der Aufbau- und Entwicklungsphase der Feuerwehr kam es zu einer Rauchgasdurchzündung im Dachbereich. In Folge dessen brannten Teile der Dachhaut durch und es kam zu einem offenen Dachstuhlbrand in Teilbereichen des Gebäudekomplexes. Durch die Feuerwehr wurden 2 Strahlrohre im Innenangriff und zwei Wenderohre im Außenangriff zur Brandbekämpfung bzw. Riegelstellung zum Schutz der anliegenden Gebäude eingesetzt. Der Sachschaden beläuft sich auf ca. 100.000 €, Personen wurden nicht verletzt.



#### 22.09.2022 **Brand auf dem Dach eines Zehngeschossers**

Auf der Anfahrt bereits starke Rauchentwicklung im Bereich Walther-Rathenau Straße sichtbar.

Die Erkundung und Brandbekämpfung wurden über ein Hubrettungsfahrzeug und über das Treppenhaus durchgeführt. Im weiteren Einsatzverlauf wurden zur Brandbekämpfung zwei Abschnitte gebildet.

Es brannten Mobiliar und Dachhaut auf einem Studentenwohnheim.

Bei Ankunft der Einsatzkräfte hatten bereits mehrere Personen das Gebäude verlassen, es waren jedoch keine Personenschäden zu verzeichnen.

Der Brandschaden wird aktuell auf ca. 10.000 € geschätzt. Die Einsatzstelle wurde an die Polizei übergeben, diese hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.



Abbildung 2 Quelle: Volksstimme (Thomas Schulz)

07.10.2022 **Verkehrsunfall zweier PKW**

Am Freitagmorgen kam es im Stadtteil Hopfengarten zum Zusammenstoß zweier PKW. Ein PKW ist in Folge des Unfalls auf die Seite gekippt. Die Fahrerin war im Fahrzeug eingeschlossen und konnte das Fahrzeug nicht eigenständig verlassen. Durch Passanten wurde die Fahrerin bis zum Eintreffen der Rettungskräfte betreut. Die Feuerwehr schaffte für den Rettungsdienst eine Zugangsöffnung durch die Frontscheibe und drehte im Anschluss das Fahrzeug mit einem Leiterhebel zurück auf die vier Räder. Nach der anschließenden Rettung der Fahrerin aus dem PKW wurde sie, vom Rettungsdienst, ins Krankenhaus verbracht. Zur Unfallursache kann zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussage getroffen werden. Der Sachschaden beläuft sich auf ca. 10.000 €.

07.10.2022 **Kleinbrand im Uniklinikum**

In einem Gebäude des Universitätsklinikums kam es am 07.10.2022 zu einem Kleinbrand in einer Elektroverteilung. Der Brand wurde durch die automatische Brandmeldeanlage der Feuerwehr gemeldet. Durch den ebenfalls informierten Haustechniker wurde der betroffene Schaltschrank stromlos geschaltet und im Anschluss durch die Feuerwehr mit einem Feuerlöscher gelöscht. Patienten waren nicht betroffen. Es entstand ein Sachschaden von ca. 5.000 €.

24.11.2022 **Zimmerbrand in der 8. Etage eines Wohngebäudes im Stadtteil Reform**

Am Nachmittag des 24.11.2022 kam es im Stadtteil Reform zu einem Zimmerbrand in der 8. Etage eines Wohngebäudes. Laut eingehender Meldung in der Leitstelle befanden sich noch Personen in der Wohnung. Die anfahrenen Kräfte konnten eine deutliche Rauchsäule über dem zehngeschossigen Gebäude wahrnehmen.

Durch die ersten eintreffenden Kräfte wurden die beiden Bewohner gerettet. Durch Rettungsdienst und Notärztin erfolgte eine Versorgung. Das Feuer wurde durch die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr und der Berufsfeuerwehr schnell gelöscht. So konnte eine Brandausbreitung verhindert werden. Alle angrenzenden Bereiche wurden anschließend kontrolliert und belüftet. Die Polizei sicherte umfassend den gesamten Bereich der Einsatzstelle.

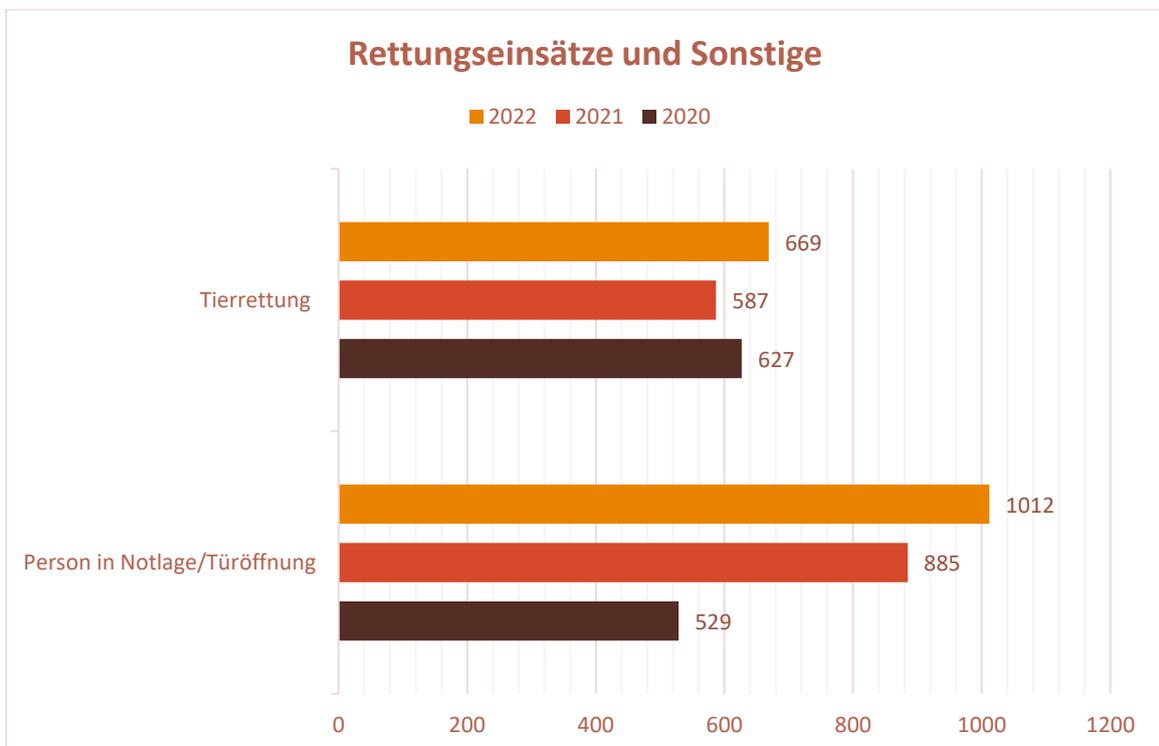
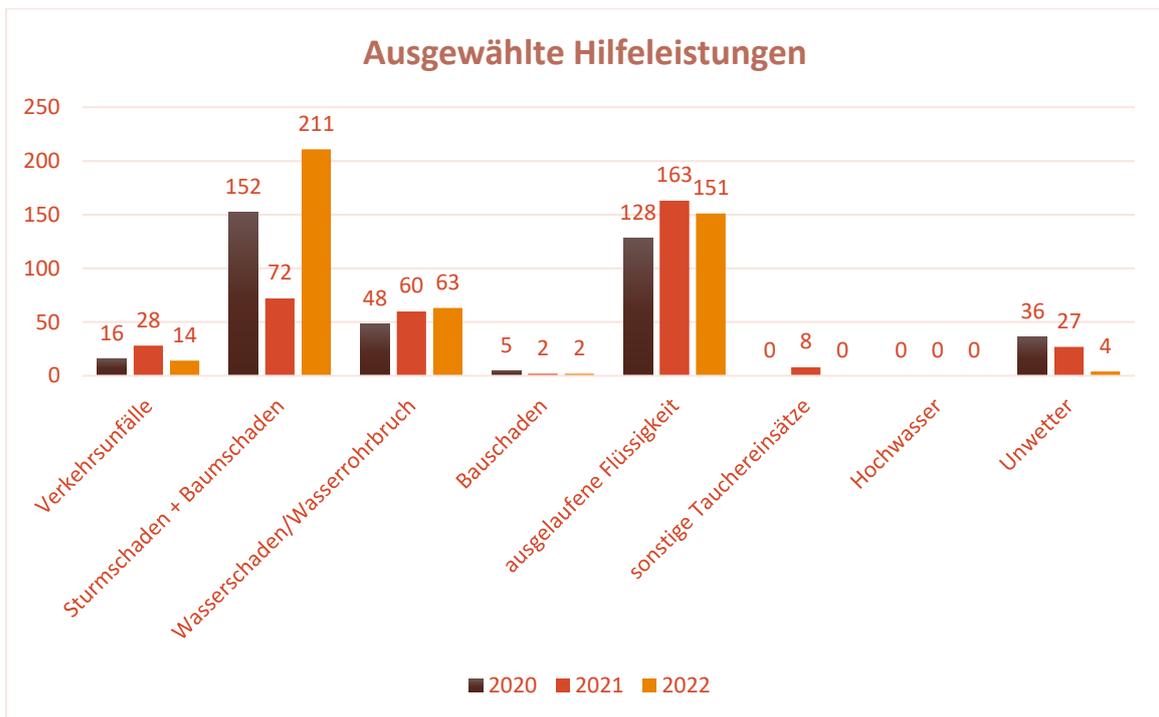
Die Wohnungsinhaber bekamen durch den Vermieter ein Ausweichquartier gestellt, da sie erst einmal nicht in ihre Wohnung zurückkonnten. Nach Abschluss der medizinischen Behandlung wurden die Personen seelsorgerisch betreut.

Zur Brandursache und zur Schadenshöhe liegen noch keine Angaben vor.

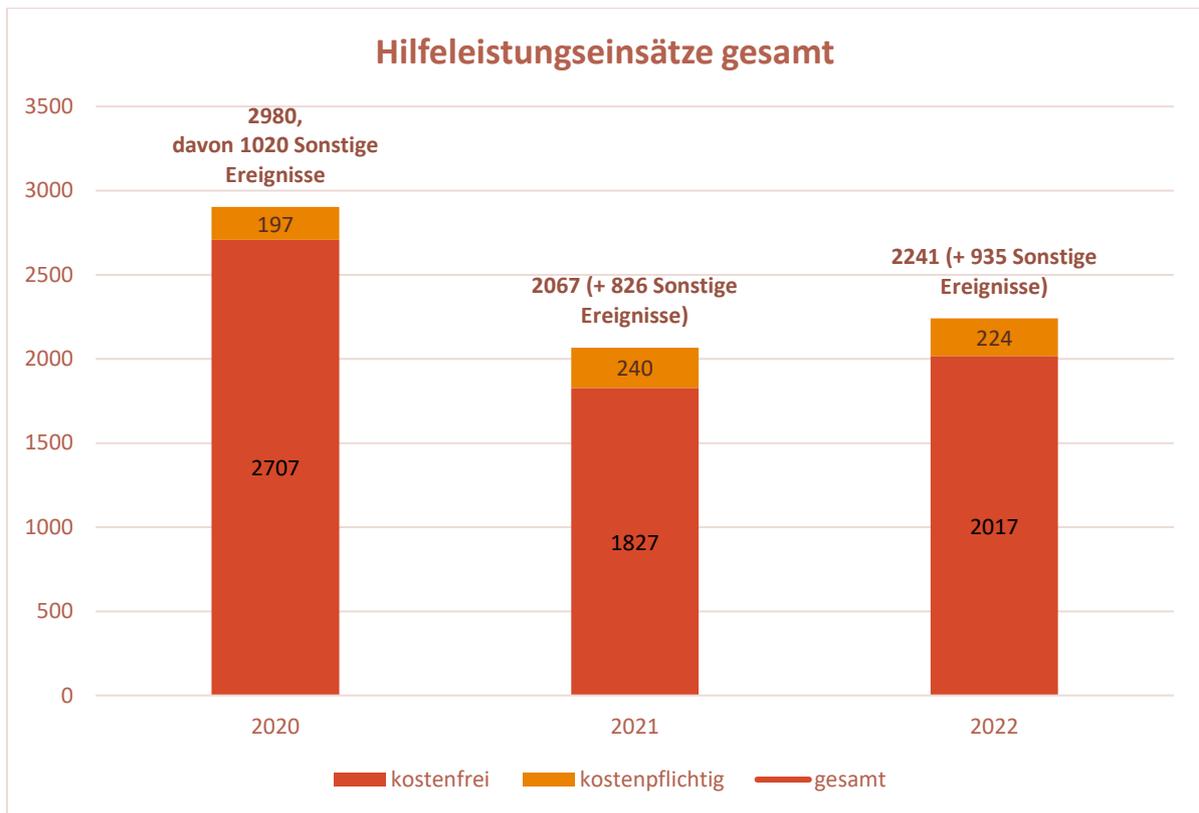
18.12.2022 **Lagerhallenbrand**

Aus bisher ungeklärter Ursache kam es auf dem Industriegelände SKL zu einem Brand in einer Lagerhalle. Die durch einen Mitarbeiter eingeleiteten Löscheversuche blieben erfolglos, in Folge dessen wurde dieser verletzt und dem Rettungsdienst übergeben. Durch die Feuerwehr wurde die Brandbekämpfung eingeleitet und nach kurzer Zeit konnte der Brand gelöscht werden. Auf Grund der starken Rauchentwicklung durch den Brand, wurde die Bevölkerung in den angrenzenden Stadtteilen gewarnt und aufgefordert Fenster und Türen geschlossen zu halten. Eine akute Gefährdung durch die Rauchentwicklung bestand, Messungen der Feuerwehr zur Folge, nicht. Im Zuge der Löscharbeiten wurde ein Kamerad der Feuerwehr leicht verletzt und durch den Rettungsdienst ambulant versorgt.

### 3.4 Statistik Hilfeleistungen

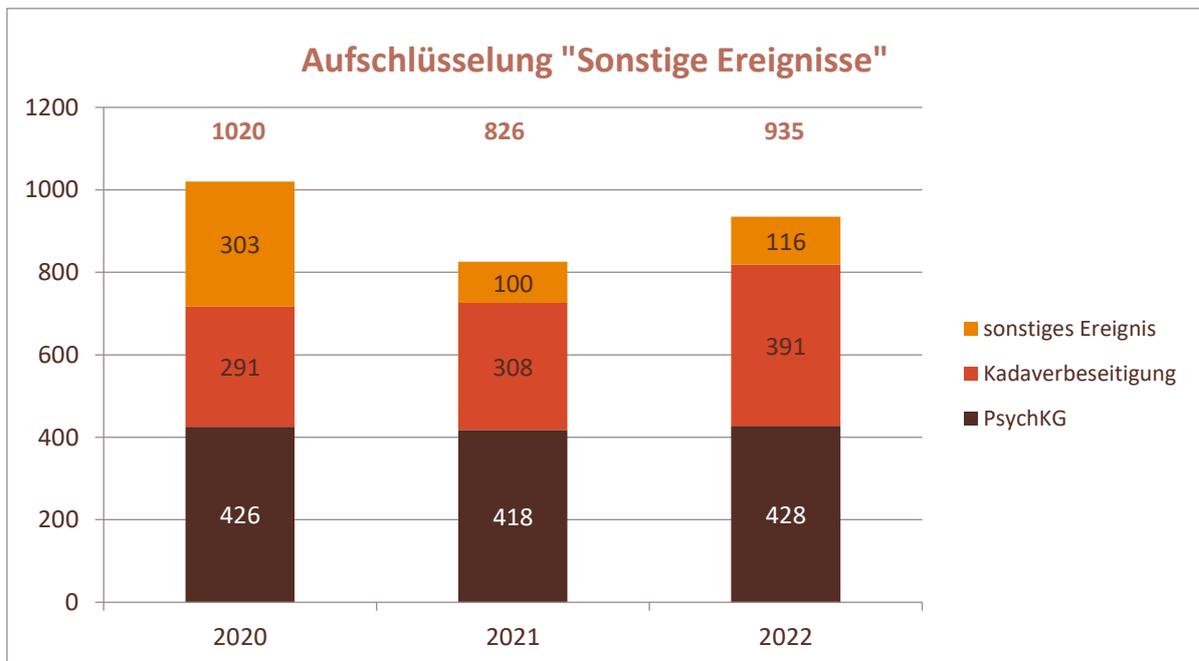


Das Abschlussstichwort „Person in Notlage“ existiert seit dem Jahr 2021 nicht mehr. Zur Vergleichbarkeit wird es dennoch aufgeführt. Die Jahressumme setzt sich fortan aus den neuen Stichworten „Türöffnung“ und „sonstige Einsätze Person in Notlage“ zusammen.

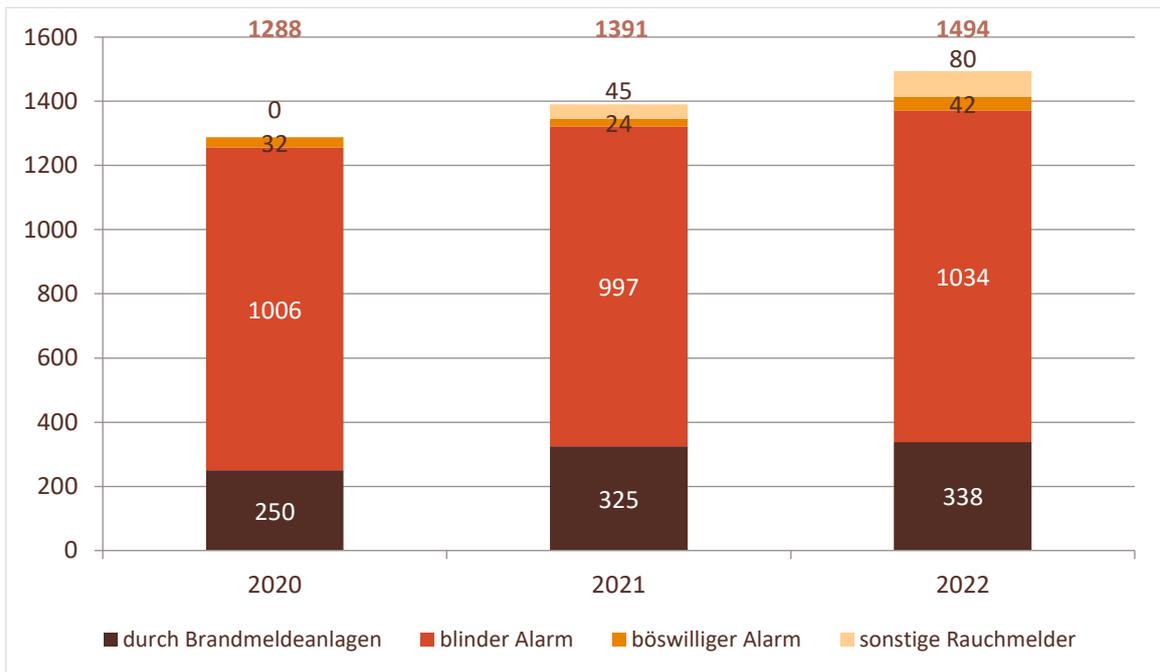


Im Jahr 2021 erfolgte eine Anpassung der Brandschutz-Ereignisstatistik des Landes Sachsen-Anhalt.

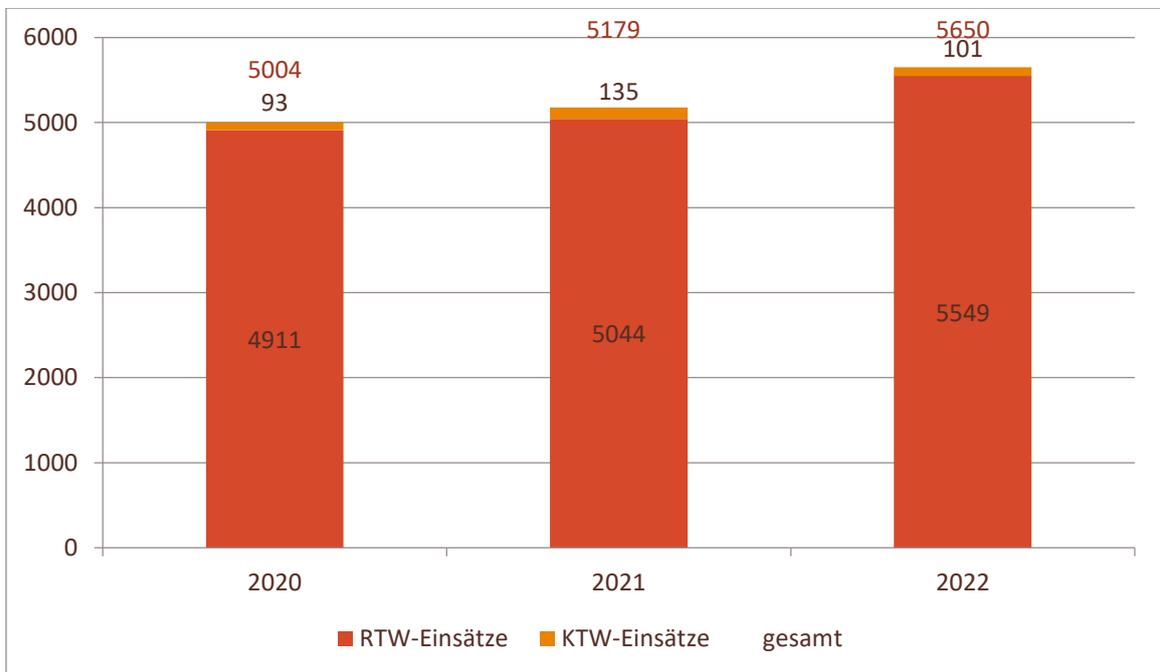
Aufgrund der Anpassungen erfolgt nun eine Differenzierung von Ereignissen deren Anlass im Brandschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt begründet sind und „Sonstigen Ereignissen“, wie z. B. die Tierkadaverbeseitigung oder Tätigkeiten aufgrund des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen für Personen mit einer psychischen Erkrankung des Landes Sachsen-Anhalt (PsychKG LSA).



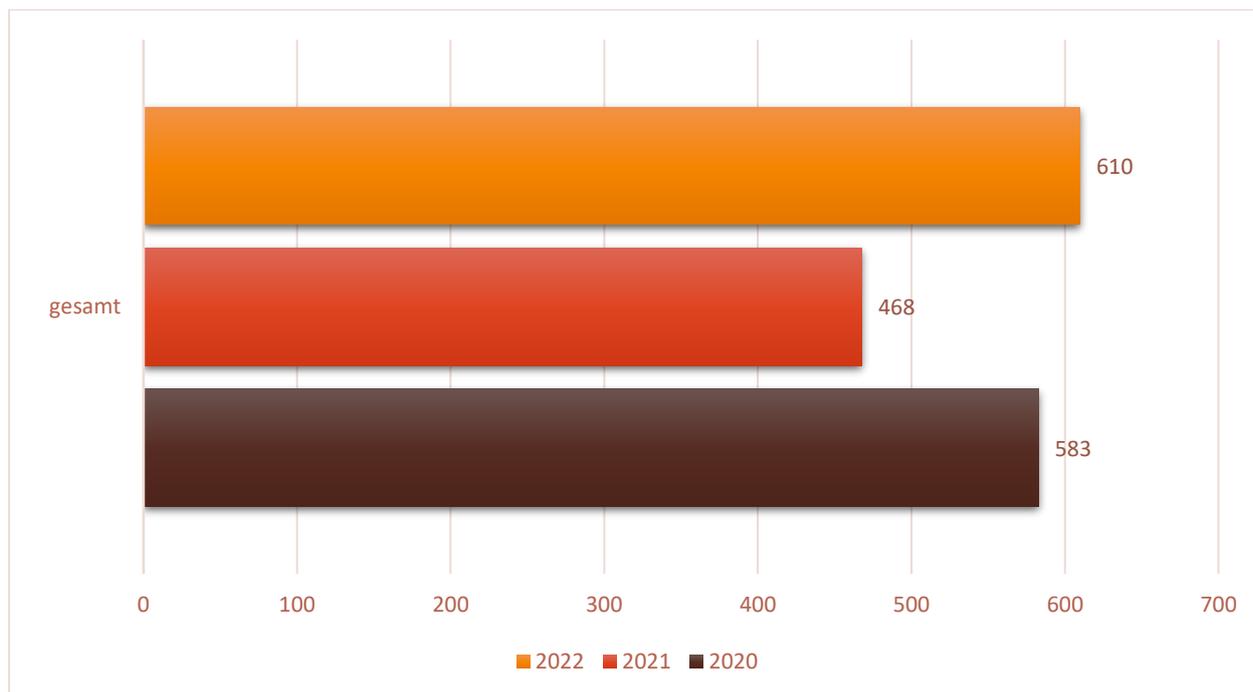
### 3.5 Fehlalarme



### 3.6 Rettungsdienstleistungen Berufsfeuerwehr



### 3.7 Alarmeinsätze Freiwillige Feuerwehren / Werkfeuerwehr

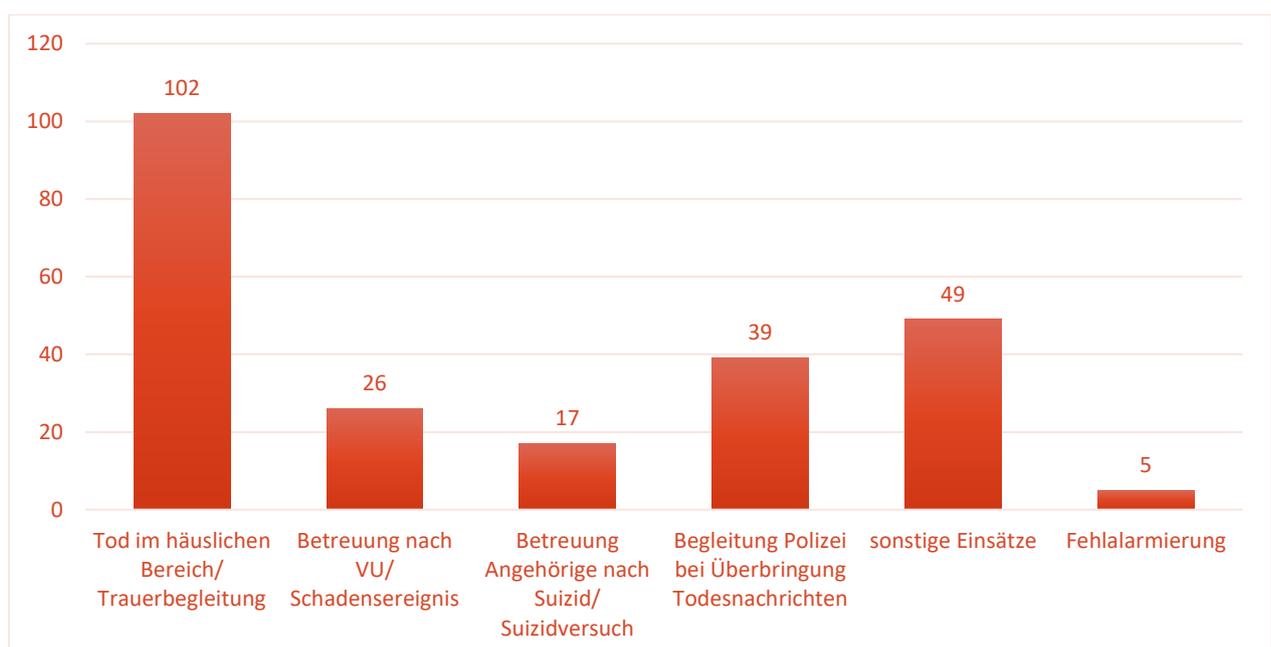


### 3.8 Einsätze Notfallseelsorge / Krisenintervention

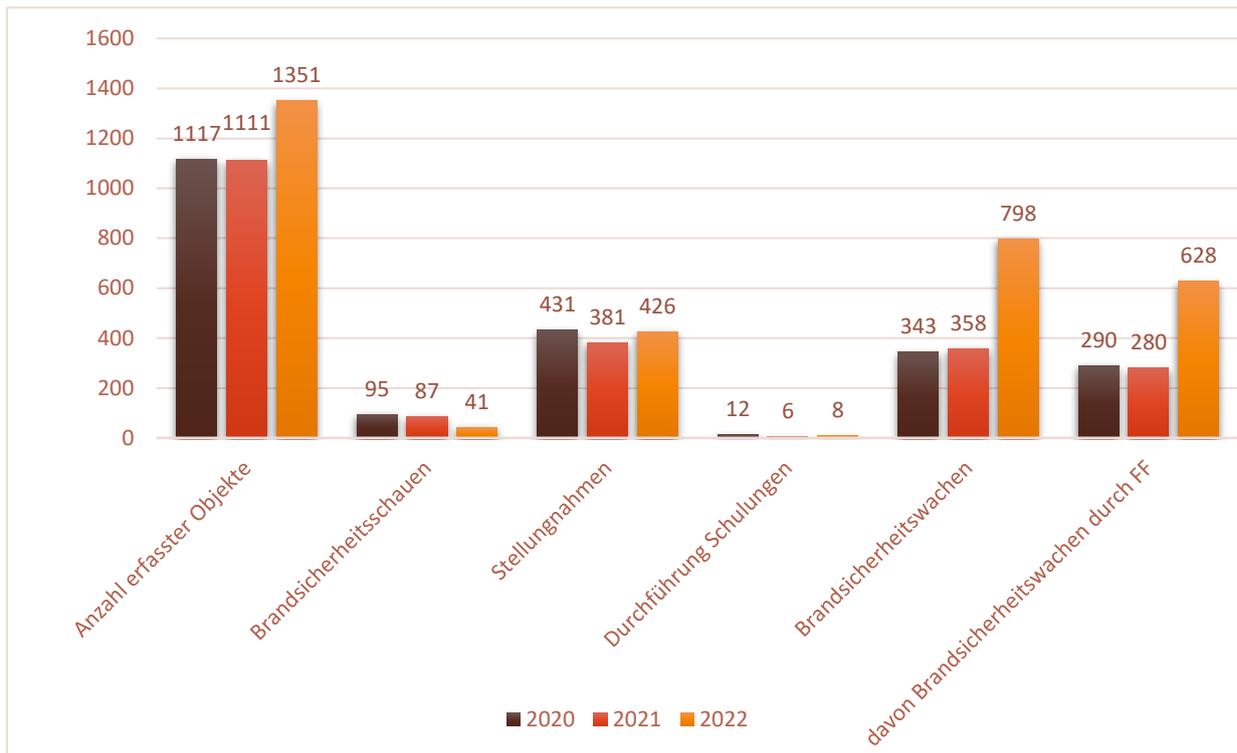
Im Jahr 2022 wurde das Team der Notfallseelsorge Magdeburg, in Trägerschaft des evangelischen Kirchenkreises Magdeburg, 135 mal durch die Leitstelle alarmiert.

Das KID-Team des „Hilfe für Helfer in Not e.V.“ wurde insgesamt 103 Mal angefordert.

Insgesamt wurden die Notfallseelsorge und das KID-Team 238 Mal alarmiert.

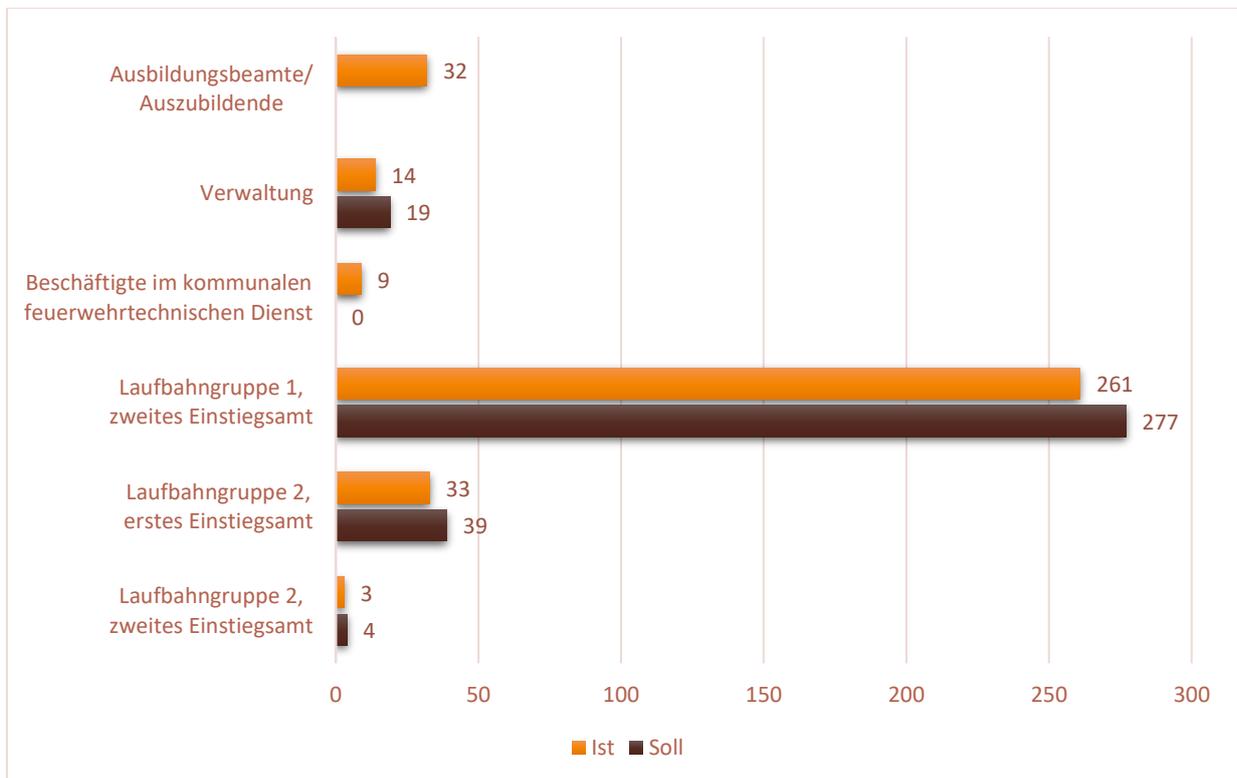


## 4. Vorbeugender Brandschutz

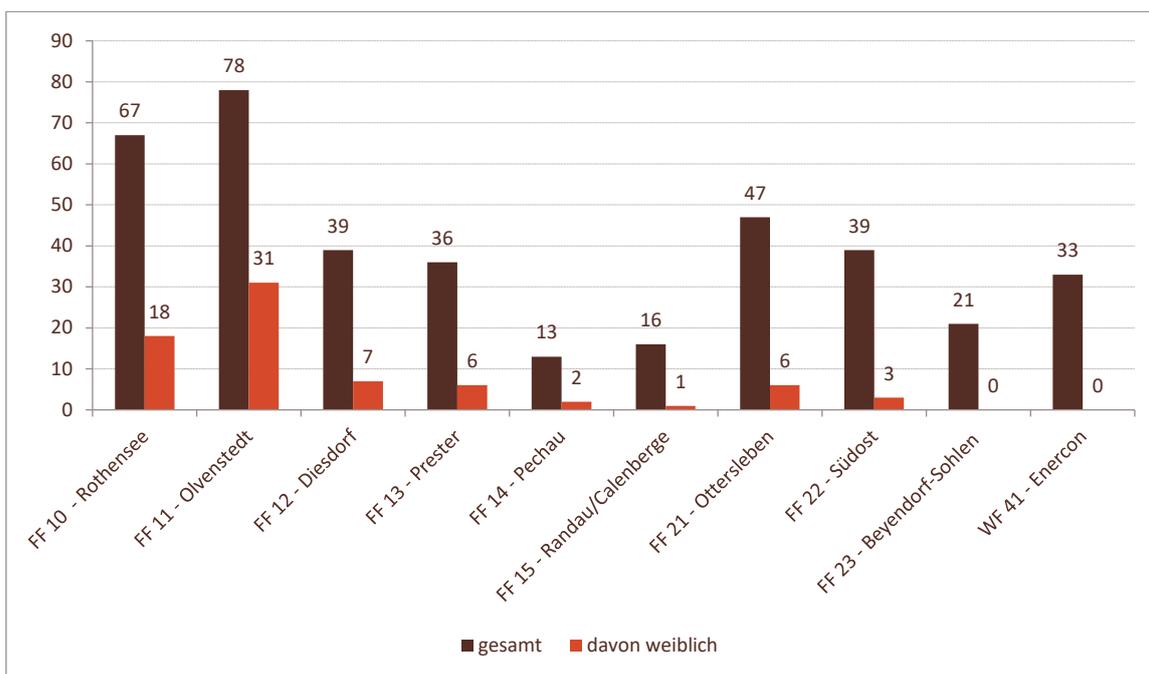


## 5. Personal

### 5.1 Berufsfeuerwehr



## 5.2 Freiwillige Feuerwehr



Insgesamt sind 356 Einsatzkräfte in den freiwilligen Feuerwehren tätig, davon sind 74 Einsatzkräfte weiblich. Die Alters- und Ehrenabteilung umfasst 89 Mitglieder. In der Jugendfeuerwehr engagieren sich 162 Jugendliche, davon sind 33 weiblich. In der Kinderfeuerwehr sind 94 Kinder aktiv, darunter befinden sich 24 Mädchen.

## 6. Fahrzeuge und Geräte

	BF	FF	KatS	WF Enercon
<b>6.1 Löschfahrzeuge</b>				
MLF		1		
LF 8/6		1		
LF 10/6		1		
LF 16/12		4		
LF 20/16		1		
HLF 20	4	3		1
TLF 16/25		2		
TLF 4000	2	3		
TLF VBBK	1			
TSF-W		1		
<b>6.2. Hubrettungsfahrzeuge</b>				
DLA (K) 23-12	2			
DLK 37CC	1			
TMF/TMF 1	1			
<b>6.3. Rüst- und Gerätewagen</b>				
RW 1	1			
GW Höhenrettung	1			
GW Wasserrettung	1			
GW Tierrettung	1			
GW Gefahrgut	1			
GW-L 1		2		
AB Gefahrgut	1			
AB-Sonderlöschmittel	1			
AB Atemschutz	1			
AB Öl Gewässer	1			
AB-Schlauch 2000	1			
AB Behandlungsplatz 50			1	
AB-Rüst	1			
AB-Mulde	1			
AB Wasserfördersystem HFS	2			
AB Wasser 10.000 l	1			
AB Boot	1			
AB Dekon P			1	
AB Logistik	2			
AB Sandsackfüllmaschine	2			
AB Räumgerät	1			
<b>6.4. sonstige Fahrzeuge</b>				
ELW 1 / ELW 2	4 / 1		1	
KodW	4		1	
WLF	4		1	
MTW	3	9		1
TSA				1
Anh. Notstrom 125 kVA	3			

	BF	FF	KatS	WF Enercon
Anh. Notstrom 66 kVA		2		
Anh. Notstrom 40 kVA		4		
Anh. Boot	2			
Anh. Versorgung	1			
sonstige FwA		5		
GW-L2-Stapler	1			
GW-Dekon			1	
ABC-Erk.KW		2		
MZB / RSB / RTB 2			1 / 1 / 1	
Radlader/Teleskopstapler	2			
Krad			2	
<b>6.5. Sanitätsfahrzeuge</b>				
RTW	4			
KTW TSP	1			
ELW Sanität			2	
GW Sanität			2	
RTW KatS			1	
KTW (4) / KTW Typ B			4 / 4	
MTW Sanität			3	
<b>6.6. Betreuungsfahrzeuge</b>				
ELW Betreuung			3	
GW - Betreuung			2	
FKH			4	
MTW Betreuung			4	
<b>6.7. Geräte</b>				
Tragkraftspritzen	5	4		1

## 7. Fernmeldebetrieb

	2020	2021	2022
Notrufleitungen	6	6	6
Fernsprechhauptanschlüsse	15	15	15
Festfunkstationen	30	30	30
Fahrzeugfunkstationen	205	163	172
Handsprechfunkgeräte	308	347	347
Alarmempfänger	542	492	521

## 8. Sonstiges

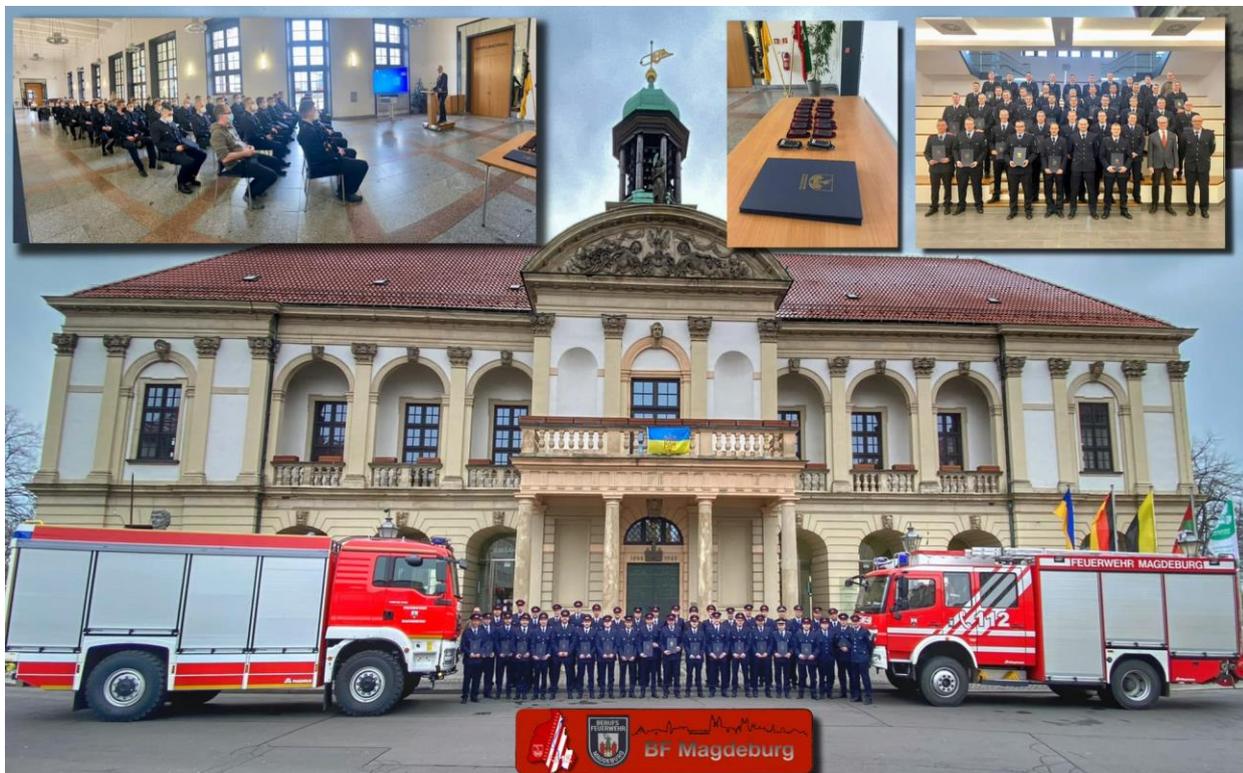
### Fusionsprozess der Freiwilligen Feuerwehren Randau und Calenberge

Zu Beginn des Jahres 2022 beschlossen die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren Magdeburg-Calenberge und Magdeburg-Randau die Vereinigung ihrer Ortswehren zur Freiwilligen Feuerwehr Magdeburg Randau/Calenberge anzustreben.

Am 08. Februar 2022 fand eine gemeinsame Beratung beider Ortswehrleitungen, dem Stadtwehrleiter und Vertretern des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz statt. Hierbei wurde der Wille bekundet, beide Ortsfeuerwehren zu fusionieren und künftig unter dem Namen Freiwillige Feuerwehr Magdeburg-Randau/Calenberge zu führen.

### Zeremonie am letzten Freitag

*Auszug aus interner Pressemitteilung vom 04.04.2022*



Ein großer Tag für unsere Feuerwehr. In feierlicher Umgebung wurden am heutigen Tage im Rathaus zu Magdeburg, unsere neuen Kollegen durch den Beigeordneten für Personal, Bürgerservice und Ordnung, Herrn Holger Platz und den stellv. Amtsleiter Marc Steidel sowie den Abteilungsleiter Abwehrender Brandschutz, die Wachleiter, der Mehrzahl der Wachabteilungsleiter und Vertretern von örtlichem und Gesamtpersonalrat recht herzlich willkommen geheißen. Sie hatten sich in einem aus mehreren Teilen bestehenden Eignungstest als die geeignetsten Bewerber herausgestellt und nahmen ihre Urkunden zur Berufung in des „Beamtenverhältnis auf Widerruf“ entgegen.

Für Kollegen des Grundlehrgangs 2022 ging es heute schon in die nächste Stufe in der Entwicklung eines Feuerwehrbeamten. Nach absolvierter Laufbahnprüfung, sowie dem Rettungssanitäter- und Oberbrandmeisterlehrgang erhielten sie heute ihre Urkunden und sind nun als Brandmeister in das Beamtenverhältnis auf Probe berufen.

Für beide Kollektive hieß es anschließend, den Diensteid auf die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu leisten. Die Beamten haben, soweit durch das Gesetz nichts anderes bestimmt ist, zu geloben, dass sie oder er ihre oder seine Amtspflichten gewissenhaft erfüllen wird. So sagt es der § 52 des LBG-LSA.

Natürlich sollten auch die Kollegen zu Ehren kommen, die ihre Probezeit erfolgreich absolviert haben und nun in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit berufen wurden. Diese Berufung ist nicht nur Ehre, sondern auch Pflicht, denn was sagte unser, leider per Videoschleife der Verantwortung beiwohnende Amtsleiter, Frank Mehr in seiner Grußbotschaft:

„Die Feuerwehr bildet den Querschnitt der Bevölkerung ab und kann trotz aller Turbulenzen und Veränderungen in unserer schnelllebigen Zeit als ein fester Baustein unserer Gesellschaft angesehen werden, der trotz massivster Probleme immer in der Lage sein wird, konstruktiv und effektiv Hilfe zu leisten.

Getreu dem Motto: „Wir gehen da rein, wo andere rausgehen...“ sind wir in unserer Gesellschaft hoch angesehen und genießen einen sehr guten Ruf. Und Aufgabe aller derer, die heute hier ihre Urkunden überreicht bekommen haben und die nun in die Reihen der Feuerwehr eintreten, wird es sein, diese, unsere Feuerwehr stärker zu machen und an unserer Zukunft mitzuarbeiten.

Eine absolut gelungene Veranstaltung, die heute zwar noch vorrangig unter sich ausgetragen wurde, die sicherlich in den nächsten Jahren noch weiter in die Öffentlichkeit rücken wird, wenn Bekannte und Verwandte den Kreis der Zuschauer und Gratulanten erweitern werden.

Ein Anfang ist gemacht. Danke an die Mitarbeiter des Rathauses, sowie die Kollegen der Ausbildungsabteilung, die dieses Event auf die Beine gestellt haben.

Ab morgen nun wird der Ernst des Alltags wieder auf alle einströmen und es werden Taten gefordert sein, von denen so manch einer bisher noch gar nicht dachte. Das macht aber Feuerwehr so interessant. Jeder Tag hält neue Überraschungen und Herausforderungen bereit. Auf geht's und Gut Wehr!“



## **Magdeburger Feuerwehr spendet für den Wünschewagen**

*Auszug aus Pressemitteilung vom 07.04.2022*

Insgesamt 1200 Euro – Diese Summe hat die Belegschaft des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz Magdeburg für den guten Zweck gesammelt. Amtsleiter Frank Mehr übergab am 5. April 2022 einen symbolischen Scheck an den Wünschewagen Sachsen-Anhalt – ein ehrenamtlich getragenes Angebot, das Menschen ihre letzten Wünsche erfüllt.

Die Übergabe der Geldspende auf dem Hof der Feuerwache Nord am Morgen des 5. April 2022 war eine Überraschung der Kollegen anlässlich des 50. Geburtstags des Amtsleiters Frank Mehr. Mit dem Spendengeld unterstützen Frank Mehr und seine Belegschaft das ehrenamtliche Engagement rund um den Wünschewagen des Arbeiter-Samariter-Bundes Sachsen-Anhalt.

„Wir freuen uns sehr über diese Spende. Denn das rein ehrenamtlich getragene Angebot wird dadurch finanziert. Für die Wünschenden und deren Angehörige sind die Fahrten kostenfrei“, erläutert **Luisa Garthof**, Koordinatorin des Wünschewagens.

### **Spendengeld ermöglicht Wunschausflüge**

Der Wünschewagen Sachsen-Anhalt erfüllt seit August 2018 Menschen in ihrer letzten Lebensphase einen besonderen Herzenswunsch und fährt sie gemeinsam mit ihren Familien und Freunden noch einmal an ihren Lieblingsort. Das Angebot des Arbeiter-Samariter-Bundes Sachsen-Anhalt wird durch ehrenamtliches Engagement getragen und ausschließlich aus Spenden finanziert.

Das Spendengeld der Magdeburger Feuerwehrleute ermöglicht weitere Wunschfahrten, wie beispielsweise Besuche von Musicals, Konzerten oder einem Zoo. Aber auch Fahrten in die Berge, ans Meer oder zu Verwandten stehen auf den Wunschlisten und werden gern erfüllt. Das Geld finanziert jedoch nicht nur die Kosten für Fahrt und Übernachtung, sondern auch die Ausbildung der Ehrenamtlichen, die alle über medizinische Qualifikationen verfügen. Bisher war der Wünschewagen Sachsen-Anhalt 132 Mal auf Tour zu Zielen in ganz Deutschland (Stand 5. März 2022).

### **Goldene Stadtplakette: Freiwillige Feuerwehr Magdeburg-Prester**

*Auszug aus Pressemitteilung vom 17.06.2022*

Die Freiwillige Feuerwehr Magdeburg-Prester feiert 2022 ihr 130-jähriges Bestehen. Im Rahmen der Jubiläumsfeier würdigte der Beigeordnete für Personal, Bürgerservice und Ordnung, Holger Platz, am 17. Juni die Wehr im Namen der Landeshauptstadt Magdeburg und überreichte Ortswehrleiter Steven Schäfer die Stadtplakette in Gold.



### **130-jähriges Bestehen mit Jubiläumsfeier**

Die Freiwillige Feuerwehr Magdeburg-Prester wurde am 1. Januar 1892 gegründet. Nach 1945 gab sie ihre Fahrzeuge und die Technik an die Berufsfeuerwehr Magdeburg ab. Seit 1959 ist die Freiwillige Feuerwehr Magdeburg-Prester wieder aktiv und mit Einsatztechnik ausgestattet.

Die Verleihung der Stadtplakette in Gold am 17. Juni, bei der auch eine Urkunde und Blumen überreicht wurden, erfolgte im Beisein des stellvertretenden Stadtwehrleiters Andreas Kolbe und des Leiters des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz, Frank Mehr. Im Rahmen der Feierlichkeiten gab es außerdem Beförderungen und Ehrungen für langjährige Mitglieder.

Zur Jubiläumsveranstaltung zum 130. Geburtstag gibt es am Samstag den 18. und Sonntag den 19. Juni jeweils von 10 bis 14 Uhr einen Tag der offenen Tür in Alt Prester 67a. Auch ein Festumzug ist geplant.

Die Freiwillige Feuerwehr Magdeburg-Prester wurde am 1. Januar 1892 gegründet. Mit der Eingemeindung von Prester erfolgte 1910 der Anschluss an die Magdeburger Feuerwehr. Frühere Standorte waren die Luisenthaler Straße (bis 1945 und von 1962 bis 1974) und die Menzer Straße (von 1959 bis 1961). Zwischen 1945 und 1959 war die Freiwillige Feuerwehr Prester nicht aktiv. Seit 1959 ist die Freiwillige Feuerwehr Magdeburg-Prester wieder aktiv und mit Einsatztechnik ausgestattet. Seit 1975 ist der Standort in der Straße Alt Prester.

### **Hintergrundinformationen Stadtplakette**

Die Stadtplakette der Landeshauptstadt Magdeburg in Gold ehrt Vereine, Firmen, Körperschaften, Verbände und andere Einrichtungen mit Sitz in Magdeburg, die auf ein mindestens 100-jähriges Bestehen zurückblicken können. Sie ist Anerkennung und Dank für die Treue zur Stadt und die geleistete Arbeit.

Mit der Ehrung am 17. Juni 2022 wurde insgesamt zum 111. Mal eine Stadtplakette der Landeshauptstadt Magdeburg verliehen. Neben der goldenen für das 100-jährige Jubiläum gibt es auch noch die bronzene für 50 Jahre und die silberne Plakette für das 75-jährige Jubiläum. Die erste Verleihung erfolgte 1996 an den Verband der Kleingärtner e.V. anlässlich des 75-jährigen Bestehens.

Seit 2010 hat die Plakette der Landeshauptstadt Magdeburg ein neues Design. Die Gestaltung besinnt sich auf den Ursprung des plakativen Anschlagzettels. Entsprechend wird die Plakette in einem hölzernen, silbernen oder goldenen Rahmen präsentiert. Abgebildet ist die Sicht auf das Rathaus und die Johanniskirche als Zentrum städtischer Entscheidungen. Das Passepartout, also die Umrahmung, zeigt das Stadtwappen und die Magdeburger Farben. Entworfen wurde die Plakette vom Magdeburger Designer Ernst Albrecht Fiedler.

### **Feuerwehr probt den Notfall im Tunnel**

*Auszug aus Pressemitteilung vom 13.07.2022*



Am 13. Juli 2022 hat die Magdeburger Feuerwehr den Ernstfall im Tunnel geprobt. So wurde die in das Bauwerk eingebaute Löschwasserleitung in der Südröhre getestet. Sowohl die Löschwassereinspeisung am Damaschkeplatz als auch die Entnahmestelle im Tunnel selbst funktionierten fehlerfrei. Für den Fall eines Brandes im Tunnel sind diese Übungen und die daraus gewonnenen Erkenntnisse sehr wichtig.

Gegen 9.00 Uhr trafen die Kollegen der Magdeburger Berufsfeuerwehr am Damaschkeplatz ein. Über die Südseite gelangten sie auf die Tunnelbaustelle. Eben dort wurde die Löschwassereinspeisestelle geöffnet und an das Löschfahrzeug angeschlossen. Ein weiteres Löschfahrzeug fuhr in den Tunnel und die Feuerwehrmänner stellten dort den Anschluss an die Entnahmestelle her. Nachdem das erledigt war, hieß es "Wasser marsch!" von der Einsatzleitung. Es dauerte einen kurzen Moment, bis das Wasser von der Einspeisung zur Entnahme gelangte, dann mussten die beiden Feuerwehrmänner den wassergefüllten Schlauch gut festhalten. Im Anschluss wurden zwei weitere Schläuche angeschlossen, um die verschiedenen Wasserdrucke auszuprobieren. Die Übung verlief erfolgreich.

### **Provisorischer Weg zur Brandenburger Straße entfällt**

Der im Mai vergangenen Jahres freigegebene Fußweg zwischen der Nordfassade City Carré und der Brandenburger Straße entfällt ab Donnerstag, den 14. Juli 2022. Das Provisorium muss zurückgebaut werden, damit der Fuß- und Radweg auf der Nordseite der Ernst-Reuter-Allee fertiggestellt und Anfang September freigegeben werden kann.

Mit der Freigabe im September können Fußgänger\*innen und Radfahrende die Ernst-Reuter-Allee zwischen Damaschkeplatz und Otto-von-Guericke-Straße wieder durchgehend benutzen. Bisher dienten der provisorische Weg auf der Südseite der Ernst-Reuter-Allee sowie das Provisorium zur Brandenburger Straße als Interimslösungen.

Sobald die Nordseite freigegeben ist, gehen die Arbeiten auf der Südseite der Ernst-Reuter-Allee los. Die Zuwegungen zu den Treppenhäusern zu den Bahnsteigen der Deutschen Bahn sowie zum Kölner Platz werden in der Bauzeit aufrechterhalten.



## **Chef der Magdeburger Berufsfeuerwehr ist neuer Vorsitzender der „Hochwasserpartnerschaft Elbe“**

### **Dank an langjährigen Vorsitzenden Holger Platz**

*Auszug aus Pressemitteilung vom 12.08.2022*

Der Leiter des Magdeburger Amtes für Brand- und Katastrophenschutz, Frank Mehr, ist neuer Vorsitzender der „Hochwasserpartnerschaft Elbe“. Er wurde heute auf der Mitgliederversammlung der rund 70 Kommunen umfassenden Arbeitsgemeinschaft im Magdeburger Rathaus einstimmig gewählt. Frank Mehr löst den Magdeburger Beigeordneten für Personal, Bürgerservice und Ordnung, Holger Platz ab, der zum Jahresende in den Ruhestand geht und deshalb das Amt in der Hochwasserpartnerschaft abgegeben hat.

Dem neuen Vorsitzenden zur Seite stehen der Bürgermeister der Samtgemeinde Elbtalaue, Jürgen Meyer, als Stellvertreter sowie insgesamt acht Beisitzer. Frank Mehr dankte den Mitgliederkommunen für das Vertrauen und seinem Vorgänger Holger Platz für das mehr als 13-jährige Wirken. Der Beigeordnete war seit der Gründung der Hochwasserpartnerschaft im Jahr 2009 deren Vorsitzender.



Für das Datum der diesjährigen Mitgliederversammlung wurden die Jahrestage der Flutkatastrophen 2002 an der Elbe und 2021 im Westen Deutschlands ausgewählt. Besonders die Katastrophe im Ahrtal, in der Eifel und dem Süden von Nordrhein-Westfalen vor einem Jahr hat die Erinnerungen an die Elbehochwasser der vergangenen Jahrzehnte in Erinnerung gerufen.

Die Mitglieder der „Hochwasserpartnerschaft Elbe“ fordern deshalb erneut Konsequenzen für die künftige Hochwasser- und Starkregenvorsorge und appellieren an Bund, Länder, Kommunen und Bürger\*innen, Hochwasserschutz und -vorsorge nicht in Vergessenheit geraten zu lassen und Defizite aufzuarbeiten.

„Ohne eine umfassende Hochwasservorsorge geht es nicht“, betonen der bisherige Vorsitzende Holger Platz und Dr. Karl-Heinz Frieden, Geschäftsführer der Hochwassernotgemeinschaft Rhein e. V. und geschäftsführender Vorstand des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz. „Die Gefahr, die von extremen Hochwassern und Sturzfluten ausgeht, bleibt nach wie vor real und nimmt angesichts des Klimawandels sogar zu.“

Die Hochwasserkatastrophe 2021 habe die Defizite schmerzlich deutlich gemacht. Vieles müsse auf den Prüfstand gestellt werden. Der voranschreitende Klimawandel erhöht den Handlungsdruck, denn er begünstigt Extremwetterereignisse, die in der Folge zu Überflutungen führen können. Die „Hochwasserpartnerschaft Elbe“ und ihre Schwesterorganisation, die „Hochwassernotgemeinschaft Rhein“, sehen die Flutkatastrophe 2021 als weiteren Warnschuss. „Jetzt muss schnell aufgeholt werden, was in der Vergangenheit versäumt wurde, damit das nächste Hochwasser keine Existenzen oder gar Leben kostet“, sind sich Platz und Dr. Frieden einig.

Zu den konkreten Forderungen gehören unter anderem Investitionen in die Hochwasser- und Starkregenvorsorge, die Optimierung der Frühwarnung und des Katastrophenschutzes, die unverzügliche und kompromisslose Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen sowie die Stärkung des Hochwasserbewusstseins und der Eigenvorsorge in der Bevölkerung, darunter die Einführung einer Pflichtversicherung bei Elementarschäden.

## **Hintergrundinformationen zur „Hochwasserpartnerschaft Elbe“**

Die „Hochwasserpartnerschaft Elbe“ ist ein kommunaler Zusammenschluss, der im Jahr 2009 in der Landeshauptstadt Magdeburg von 13 Kommunen gegründet wurde. Heute vertritt die Hochwasserpartnerschaft rund 70 Städte, Gemeinden, Kreise und andere Institutionen entlang der Elbe zwischen Bad Schandau und dem Elbestauwehr bei Geesthacht.

Ziele sind unter anderem der kontinuierliche Informations- und Erfahrungsaustausch zu allen Fragen des Hochwasserschutzes entlang der Elbe, die Einflussnahme auf alle hochwasserrelevanten Vorhaben im Flussbereich bereits in der Planung, die enge Zusammenarbeit mit den kommunalen Spitzenverbänden und internationalen Organisationen sowie eine breite Öffentlichkeitsarbeit. Die Stadt Lauenburg/ Elbe hat sich bereit erklärt, die Geschäftsführung für die Hochwasserpartnerschaft Elbe auch in den nächsten Jahren zu übernehmen.

Die nächste Präsentation der „Hochwasserpartnerschaft Elbe“ ist gemeinsam mit der Schwesterorganisation vom Rhein am 8. und 9. September in Dresden geplant. Dort veranstaltet das Sächsische Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft gemeinsam mit der „Flussgebietsgemeinschaft Elbe“ anlässlich des Jahrestages der Elbeflut 2002 eine große Hochwassertagung und -ausstellung.

## **Neuer Einsatzleitwagen für den Johanniter-Sanitätsdienst**

*Auszug aus Pressemitteilung vom 01.09.2022*



Die Johanniter-Unfall-Hilfe hat von der Landeshauptstadt Magdeburg ein neues Fahrzeug erhalten. Frank Mehr, Amtsleiter Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz, übergab den neuen Einsatzleitwagen an Vertretende des Hilfswerks, wo es künftig den Rettungsdienst bei der sanitätsdienstlichen Notfallversorgung unterstützt.

## Übergabe in der Feuerwache Nord

Der neue Einsatzleitwagen wurde von Thomas Glückstein, Regionalvorstand des Johanniter Regionalverbands Magdeburg/ Börde/ Harz, und Mitgliedern des Sanitätsdiensts der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. entgegengenommen. Zur Übergabe betonte der Leiter der Magdeburger Berufsfeuerwehr, Frank Mehr, nochmals die Bedeutung des Ehrenamtes im Katastrophenschutz der Landeshauptstadt Magdeburg.

Der Einsatzleitwagen mit Funk- und Telekommunikationstechnik ist als technische Führungskomponente ein wichtiger Bestandteil des Fachdienstes Sanität. Das Fahrzeug dient dem Fachdienst mit seinen insgesamt 6 Fahrzeugen und 21 Einsatzkräften zur Führungsunterstützung. Der Sanitätsfachdienst ergänzt den Rettungsdienst insbesondere bei der sanitätsdienstlichen Versorgung von bis zu 20 verletzten Personen.

Finanziert wurde der Erwerb durch Fördermittel des Landes Sachsen-Anhalt und Haushaltsmittel der Landeshauptstadt Magdeburg. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt 105.000 Euro.

## „Trösteteddys“ für Feuerwehr und Rettungsdienst

*Auszug aus Pressemitteilung vom 07.12.2022*



Stofftiere sind nicht nur Spielzeug – sie spenden Trost, hören zu und kuscheln, wann immer nötig. Als wichtiger Trostspender kann ein Teddybär Kindern helfen, Notlagen ohne Traumatisierung zu überstehen. Die Sparkasse Magdeburg hat am 6. Dezember „Trösteteddys“ an die Magdeburger Feuerwehr und den Rettungsdienst übergeben.

Feuerwehren, Rettungsdienste sowie ehren- und hauptamtliche Hilfsdienste stehen als schnelle, verlässliche und kompetente Hilfe in Not- und Gefahrensituationen rund um die Uhr für alle Menschen zum Einsatz bereit.

Ob bei Verkehrsunfall, Zimmerbrand oder bei einem Alarm für den Rettungsdienst gilt: Wenn Kinder betroffen sind, ist es eine besondere Herausforderung für alle Beteiligten. Es ist nicht immer einfach, Kinder in einer Notsituation zu beruhigen, wenn sie selbst oder Familienmitglieder betroffen sind und das Leben gerade aus den Fugen gerät.

Ein kuscheliger Teddybär zum Trösten und Vertrauen kann in einer solchen Situation Wunder bewirken!

Am 6. Dezember 2022, dem Nikolaustag, hat die Sparkasse Magdeburg, vertreten durch Vorstand Norbert Dierkes, „Trösteteddys“ der Deutschen Teddy-Stiftung an die Rettungsdienste bzw. Feuerwehr Magdeburg im Beisein von Oberbürgermeisterin Simone Borris übergeben.

## **Magdeburg beteiligt sich am bundesweiten Warntag**

*Auszug aus Pressemitteilung vom 07.12.2022*

Magdeburg beteiligt sich am kommenden Donnerstag, 8. Dezember, am 2. bundesweiten Warntag von Bund, Ländern und Kommunen. Ziel ist es, die vorhandene Warninfrastruktur in einem abgestimmten Prozess zu erproben. Dazu wird um 11.00 Uhr eine Warnung über unterschiedliche Verbreitungswege ausgelöst. Für 11.45 Uhr ist die Entwarnung geplant. Im Magdeburger Stadtgebiet werden fünf Motorsirenen getestet. Außerdem müssen alle Handynutzer mit Nachrichten auf ihrem Mobiltelefon rechnen.

Die Standorte der Sirenen befinden sich in Beyendorf und Sohlen sowie in Pechau, Randau und Calenberge. Beim Probealarm um 11.00 Uhr wird im Umkreis der Sirenen ein einminütiger auf- und abschwellender Heulton zu hören sein. Für die Entwarnung 45 Minuten später wird ein einminütiger gleichbleibender Heulton genutzt.

Zum Warntag am 8. Dezember wird zum ersten Mal der Versand von Warnnachrichten auf das Handy (Cell Broadcast) getestet. Voraussetzungen sind unter anderem, dass das Gerät eingeschaltet ist und sich nicht im Flugmodus befindet. Auch Geräte, bei denen der Lautlosmodus aktiviert ist, können unter Umständen einen Empfangston abgeben. Jedoch unterstützen nicht alle Handys, insbesondere ältere Geräte, den Empfang von Nachrichten über Cell Broadcast. Eine Liste mit den empfangsfähigen Geräten steht auf den Internetseiten des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe unter [www.bbk.bund.de](http://www.bbk.bund.de) zur Verfügung.

Der behördliche Probealarm wird auch über andere Kanäle verbreitet. So können Bund, Länder und Kommunen über das Modulare Warnsystem (MoWaS) des Bundes beispielsweise auch Nachrichten über Warn-Apps (zum Beispiel NINA), Werbetafeln, Radio und Fernsehen (bundesweite Programme der öffentlich-rechtlichen und privaten Anbieter), über Soziale Medien und die Internetseiten von Behörden sowie in Zügen der Deutschen Bahn und auf Bahnsteigen kommunizieren.

In Magdeburg wird das bestehende Warnsystem in den kommenden Jahren weiter ausgebaut. Basis dafür ist ein Beschluss des Stadtrates. Im Mittelpunkt stehen dabei die Warnmittel. Um die Bevölkerung auch Nachts bei einem Ereignis zu alarmieren und mit Informationen zum richtigen Verhalten zu versorgen, muss das Warnmedium über einen sogenannten „Weckeffekt“ verfügen. Deshalb werden vorhandene Sirenen ertüchtigt und das Sirenenetz in den kommenden Jahren stufenweise und flächendeckend ausgebaut. Bis 2025 sollen durchschnittlich 105.000,- € pro Jahr investiert und dabei Fördermittel in Anspruch genommen werden.

Der Katastrophenschutz in der Landeshauptstadt setzt zudem auch weiterhin auf digitale Anzeigetafeln und die Warn-App NINA. Diese steht im Internet unter [www.bbk.bund.de/DE/NINA/Warn-App\\_NINA\\_node](http://www.bbk.bund.de/DE/NINA/Warn-App_NINA_node) zur Verfügung.

Bei behördlichen Warnmeldungen sollten die Menschen Ruhe bewahren, fortlaufend die Informationen und Handlungsempfehlungen der Behörden verfolgen und die Informationen an Personen im direkten Umfeld weitergeben.

## Nikolausaktion der Höhenretter

*Auszug aus interner Pressemitteilung vom 09.12.2022*

Am 06.12.22 fand eine bundesweite Nikolausaktion der Höhenretter statt, an dem 52 Städte teilgenommen haben. In zwei Kliniken der Stadt (Städtisches Klinikum Olvenstedt und Pfeiffersche Stiftungen) wurden Kinder auf ihren Stationen mit kleinen Geschenken von unseren Höhenrettern in Kostümen überrascht.



## Ehrennadel des Landes an Helge Langenhan verliehen

*Auszug aus Pressemitteilung vom 09.12.2022*

Helge Langenhan, ehemaliger Chef der Magdeburger Feuerwehr, ist am 9. Dezember 2022 von Oberbürgermeisterin Simone Borris empfangen und mit der Ehrennadel des Landes ausgezeichnet worden. Die Würdigung seiner langjährigen Arbeit und des außerordentlichen Engagements erfolgte im Auftrag des Ministerpräsidenten Dr. Haseloff.

### **Helge Langenhan - Jahrzehnte für die Feuerwehr Magdeburg**

Der 2020 in den Ruhestand verabschiedete Helge Langenhan war mehrere Jahrzehnte für die Feuerwehr Magdeburg aktiv.

Nach Abschluss des Grundlehrgangs für Angehörige der Berufsfeuerwehren absolvierte er ein Studium zum Diplom-Ingenieur für Brandschutz, das er 1986 beendete. Zwei Jahre später begann er bei der Magdeburger Berufsfeuerwehr, bevor er 1990 die Leitung der Feuerwehr Magdeburg übernahm und 30 Jahre als Amtsleiter wirkte. In der Zeit bis 1991 war er maßgeblich am Prozess zur Wandlung der Abteilung Feuerwehr mit direkter Unterstellung im Innenministerium in das kommunal verwaltete Amt für Brand- und Katastrophenschutz der Landeshauptstadt Magdeburg beteiligt.

Schwerpunkte seiner jahrzehntelangen Amtszeit waren unter anderem die Erstellung des Feuerwehr-Entwicklungskonzeptes bis zum Jahr 2020, die Neubauten der Feuerwehr-Leitstelle sowie der Feuerwachen Süd und Nord. Zudem gehörte Helge Langenhan bei den Hochwasser-Ereignissen 2002 und 2013 zum Leitungsteam des Katastrophenschutzstabes der Landeshauptstadt.



*Oberbürgermeisterin Simone Borris, Träger der Ehrennadel des Landes Sachsen-Anhalt Helge Langenhan und seine Ehefrau Ulrike sowie der Leiter des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz, Frank Mehr*

Besonders hervoragetan hat er sich durch sein herausragendes Engagement. Neben den beruflichen Verpflichtungen innerhalb der Landeshauptstadt Magdeburg hatte er die Leitung der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren im Land Sachsen-Anhalt übernommen. Dafür war er auch bundesweit tätig. Über Jahrzehnte prägte er maßgeblich die Weiterentwicklung der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr im Land Sachsen-Anhalt und über die Landesgrenzen hinaus.

Durch seine Arbeit im Forschungsbeirat des Instituts der Feuerwehr Sachsen-Anhalt bewirkte Helge Langenhan eine technisch hochwertige Ausstattung aller Einsatzkräfte mit sicherer, moderner Schutzausrüstung.

### **Hintergrund zur Auszeichnung mit der Ehrennadel**

Die Ehrennadel ist nach dem Verdienstorden des Landes Sachsen-Anhalt die zweithöchste Ehrung des Landes für ehrenamtliche Tätigkeiten und wird vom Ministerpräsidenten verliehen. Jede Person darf Anregungen für die Verleihung an die Vorschlagberechtigten heranbringen. Die Vorschläge selbst dürfen nur von Mitgliedern der Landesregierung, Präsident\*innen des Landesverwaltungsamtes, Mitgliedern des Landrates oder Oberbürgermeister\*innen kreisfreier Städte eingereicht werden.

## **Abschied von BGI Holger Platz**

*Auszug aus Pressemitteilung vom 15.12.2022*

Die Landeshauptstadt Magdeburg hat sich am 14. Dezember 2022 in einem ehrenvollen Rahmen vom Beigeordneten Holger Platz verabschiedet. Der Dezernatsleiter stand 21 Jahre lang im Dienst der Stadtverwaltung und geht zum 31. Dezember 2022 in den Ruhestand. Zur Anerkennung seines Wirkens in den vergangenen Jahren wurde Holger Platz mit einem Eintrag in das Goldene Buch der Landeshauptstadt Magdeburg gewürdigt.

### **Holger Platz im Alten Rathaus geehrt**



Zahlreiche Wegbegleitende und Mitarbeitende waren in das Alte Rathaus gekommen, um den Beigeordneten für Personal, Bürgerservice und Ordnung in den Ruhestand zu verabschieden.

In Dankbarkeit und Erinnerung an seine Dienstzeit bei der Landeshauptstadt Magdeburg sprachen die Oberbürgermeisterin Simone Borris, der Stadtratsvorsitzende Prof. Dr. Alexander Pott, der Landtagsabgeordnete und Stadtrat Dr. Falko Grube sowie die Fachbereichsleiterin des Personal- und Organisationsservices Regina Mittendorf ein paar persönliche und anerkennende Worte.

„Während der Elbe-Hochwasser 2002 und 2013, der Flüchtlingskrise 2015 und der Corona-Pandemie hat Holger Platz in städtischen Einsatzstäben und Gremien maßgeblich mitgewirkt, Leitungspositionen und Verantwortung übernommen sowie wichtige Entscheidungen für die Stadt getroffen“, so Oberbürgermeisterin Simone Borris bei der Verabschiedung. „Seine Fachexpertise als Jurist war stets in allen Bereichen der Stadtverwaltung gefragt und geschätzt. Durch seinen Fleiß, seine Geradlinigkeit und seine Nahbarkeit genießt er unter der Mitarbeiterschaft der Verwaltung großen Respekt.“

## Sport im Jahr 2022

### 14. World Firefighter Games – Magdeburg erfolgreich

*Auszug aus Pressemitteilung vom 20.05.2022*

Nach vierjähriger Pause konnten vom 30. April bis 7. Mai die World Firefighter Games wieder ausgetragen werden. Unter den etwa 1.500 Feuerwehrleuten aus der ganzen Welt kämpften auch 30 Deutsche in über 40 Disziplinen um die sportliche Krone. Michaela, Mike und Christian aus Magdeburg sorgten für einen Medaillenregen.

Die beiden Kollegen der Berufsfeuerwehr Magdeburg Christian Borowsky und Mike Höpfner sowie Michaela Köppe, die in der Rubrik Angehörige antrat, vertraten die Landeshauptstadt sehr erfolgreich und brachten einen wahren Medaillenregen mit nach Hause.



„Es hat uns Freude bereitet, nach langer Zeit wieder bekannte Sportfreunde und Kollegen zu treffen und sich auch außerhalb des Sports auszutauschen“, berichtet Mike Höpfner über die erfolgreiche Teilnahme.

Christian Borowsky startete in der Königsdisziplin „Toughest Firefighter Alive“ und erreichte einen beachtlichen siebten Platz. In der Mannschaftswertung im Indoorrudern sicherte er sich sogar die Goldmedaille.

Mit insgesamt fünfmal Edelmetall trug Michaela Köppe den größten Anteil am Medaillenregen. Im Weitsprung und Kugelstoßen sicherte sie jeweils eine Silbermedaille. Dazu folgten noch Goldmedaillen im Diskuswerfen, 100-Meter-Lauf sowie im 10.000-Meter-Lauf.

Mike Höpfner, der im 1.500-Meter-Lauf als viertplatzierten zunächst nur knapp das Podium verpasste, holte sich dann im 800-Meter-Lauf die Bronzemedaille. In den Disziplinen Speerwurf und Hochsprung zeigte er sein volles Potenzial und erlangte souverän die Goldmedaille.



## Europameister

*Auszug aus interner Pressemitteilung vom 13.06.2022*

Bei den Toughest Firefighter Alive Wettkämpfen konnte Marco Gebhardt (3.Nord) am Ende des Tages alle Kraft noch einmal aus sich herausholen und mit einem knackigen Sprung bis auf Podestspitze hüpfen. EUROPAMEISTER, wie geil ist das denn.

Wer ihn vor den Wettkämpfen beim Training gesehen hatte, konnte schon ahnen, dass die Zeit für Marco reif ist. Nach einem 3.Platz 2018 und einem 2.Platz 2019 hat es, in diesem Jahr in Mönchengladbach, endlich geklappt

Die Disziplinen wurden in 8,32 Minuten absolviert und sicherten ihm den Platz an der Sonne. Europameister, Wahnsinn! Marco, unsere herzlichsten Glückwünsche.

## Erfolgreiche Feuerwehrleute im Rathaus empfangen

*Auszug aus Pressemitteilung vom 07.09.2022*

Die erfolgreichen Feuerwehrleute zweier Wettbewerbe sind am 6. September 2022 von Oberbürgermeisterin Simone Borris im Rathaus empfangen worden. Es gab einen kompletten Medaillensatz bei den „World Police and Fire Games“ in Rotterdam und eine Silbermedaille bei der Internationalen Olympiade der Jugendfeuerwehren in Slowenien.



## Jugendfeuerwehr Olvenstedt – Erfolge für den Nachwuchs

Die Jugendfeuerwehr Olvenstedt kehrte mit einer Silbermedaille von der 23. Internationalen Olympiade der Jugendfeuerwehren im slowenischen Celje zurück. Bei dem Wettkampf im Juli 2022 traten 50 Gruppen aus 19 Nationen gegeneinander an. Für Deutschland war noch ein bayrisches sowie ein niedersächsisches Team am Start. Die Magdeburger Abordnung erreichte in der Gesamtwertung den 15. Platz und in der Einzelwertung „Gemischt“ Platz 12.

Seit 1992 fährt die Jugendfeuerwehr Olvenstedt regelmäßig zu Landesmeisterschaften, Bundeswettbewerben sowie internationalen Wettbewerben. Den jüngsten Erfolg feierte das Team beim Bundeswettbewerb der Jugendfeuerwehren in Homburg im September 2022 und erreichte beim Kreativteil den zweiten Platz. Im feuerwehrtechnischen Bereich konnte der zehnte Platz errungen werden.

## Berufsfeuerwehr beeindruckt auf internationalem Terrain

Bei den 19. „World Police and Fire Games“ in Rotterdam errangen fünf Männer und eine Frau der Berufsfeuerwehr Magdeburg einen kompletten Medallensatz. Erfolgreichster Feuerwehrsportler des Teams mit zwei Mal Gold im Radrennen war Mario Kelterborn. Insgesamt gewann das Team vier Mal Gold, fünf Mal Silber und sechs Mal Bronze! Seit 1995 nimmt die Berufsfeuerwehr Magdeburg an den „World Police and Fire Games“ teil. Diese werden seit 1993 alle zwei Jahre in verschiedenen Metropolen der Welt ausgerichtet. Die Spiele mit etwa 10.000 Teilnehmenden aus 70 Ländern in 60 Disziplinen sind nach den Olympischen Spielen die zweitgrößte Sportveranstaltung weltweit. Ausgetragen werden traditionelle Sportarten wie Leichtathletik, Judo, Radsport, aber auch Schieß- und Kampfsportarten sowie berufsspezifische Wettbewerbe wie eine Polizeihunde-Prüfung oder spezielle Löschrüfungen für die Feuerwehr.

Neben den Teammitgliedern aus Magdeburg stellten sich insgesamt 60 Teilnehmende aus Sachsen-Anhalt der Herausforderung und holten insgesamt 92 Medaillen (39 Mal Gold, 28 Mal Silber, 25 Mal Bronze). Damit trug Sachsen-Anhalt knapp ein Drittel aller Medaillen für Deutschland bei und verhalf dem deutschen Team damit zum 3. Platz in der Nationenwertung.

## Leistungsvergleich der Höhenretter in Düsseldorf



*Auszug aus interner Pressemitteilung vom 04.10.2022*

Letztes Wochenende fand in Düsseldorf im PSD-Bank Dome der Leistungsvergleich der Höhenretter statt. Unsere Mannschaft nahm erfolgreich teil und belegte den 4. Platz.

Herzlichen Glückwunsch für die starke Leistung.

## Erfolgsmeldung

*Auszug aus interner Pressemitteilung vom 28.11.2022*

Zum 25. Mal hieß es am Samstag, 26.11.2022 für zwölf eingeladene Mannschaften aus dem gesamten Bundesgebiet bei den Inoffiziellen Ü40-Hallenfußballmeisterschaften der Berufsfeuerwehren an den Start zu gehen und um die besten Platzierungen zu spielen. Austragungsort war in diesem Jahr Leipzig. Die Kollegen der Leipziger Feuerwehr hatten alles bis ins Detail hervorragend geplant und umgesetzt, so dass sich die teilnehmenden Teams auf den sportlichen Wettstreit, aber auch auf den Informationsaustausch zwischen den Kollegen aus den verschiedensten Städten und Bundesländern konzentrieren konnten. Um zu erzählen, zu debattieren aber auch um sich einfach an gemeinsame Zeiten in Beruf, Ausbildung und Sport zu erinnern.

Über die Vorrunde, in der es die Magdeburger Kollegen mit denen aus Bremerhaven, Hannover und dem Gastgeber Leipzig zu tun bekamen zog man als Zweiter der drei Gruppenstaffeln in das Viertelfinale ein. Mit der BF Bochum wartete dort ein dicker Brocken, der aber mit viel Einsatz und Geschick mit 1:0 besiegt werden konnte. Im Halbfinale war dann der spätere Turniersieger aus Mülheim a. d. Ruhr eine Nummer zu groß. Die Kollegen aus Mülheim hatten immer eine Antwort gegen unsere Bemühungen parat und zeigten uns unsere heutigen Grenzen auf. Mit 2:0 ging die Partie verloren, so dass es im Spiel um Platz drei mit den Kollegen aus Düsseldorf um den Podestplatz ging. Dieses Match ging dann bis in das Neunmeterschießen, wo der später zum besten „Torhüter des Turniers“ gekürte Magdeburger Schlussmann, Michael Pilz, mit seinen Paraden den Sieg sicherstellte.

Im Finale standen sich dann die beiden besten Turniermannschaften gegenüber. Auch hier musste das Neunmeterschießen herhalten, den Sieger zu ermitteln. Bremerhaven traf einmal weniger und somit stand die BF Mülheim a.d. Ruhr als Turniersieger fest. Auf der anschließenden Gala wurden dann noch einmal alle Mannschaften für ihren Einsatz gewürdigt und die Pokale überreicht sowie dem Gastgeber für die hervorragende Organisation gedankt.

Im nächsten Jahr ist dann die Berufsfeuerwehr Berlin Gastgeber für die dann schon 26. Meisterschaften. Die Vorbereitungen laufen schon...

Danke an alle Unterstützer sowie Mitspieler unseres Teams, welche ein echt starkes Turnier spielten. Nachwuchs wird natürlich händeringend gesucht, denn auch bei den anderen Teams setzt bereits ein Verjüngungsprozess ein.



## Die Kinder- und Jugendfeuerwehren im Jahr 2022

### **Jahresbericht der Kinder- und Jugendfeuerwehr Magdeburg**

2022 stellte für die Kinder- und Jugendfeuerwehren der Landeshauptstadt Magdeburg in vielerlei Hinsicht ein außergewöhnliches Jahr dar. Zunächst konnten nach zwei Jahren unter pandemischen Bedingungen die Aktivitäten der Kinder- und Jugendfeuerwehr Magdeburg wieder weitgehend uneingeschränkt stattfinden. Dies betraf gleichermaßen den Ausbildungsdienst auf Ortsebene, die Stadtveranstaltungen und insbesondere die Wettbewerbe auf Landes- und Bundesebene. Entsprechend viele Termine füllten den Veranstaltungskalender der Kinder und Jugendlichen.

Das erste Großereignis für die Kinder- und Jugendfeuerwehr Magdeburg stellten die Landesmeisterschaften im Bundeswettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehr dar, welche in Magdeburg ausgerichtet wurden. Nach zweimaliger Verschiebung konnte dieser Landeswettbewerb am 11. Juni endlich durchgeführt werden. Bedingt durch die lange Trainingspause für die Jugendfeuerwehren im Land konnten lediglich fünf Mannschaften auf dem Sportplatz des Albert-Einstein-Gymnasiums antreten. Die Jugendfeuerwehr aus Olvenstedt konnte schließlich zum Landesmeister gekürt werden und qualifizierte sich auf diese Weise für die Bundesmeisterschaften. Durch den Verzicht der zweitplatzierten Gruppe aus Helfta (Lutherstadt Eisleben) konnten mit der drittplatzierten Jugendfeuerwehr Rothensee somit gleich zwei Magdeburger Mannschaften ihr Ticket für die Bundesmeisterschaften einlösen.

Ohne lange Verschnaufpause vertraten vom 01. bis 04. September beide Jugendfeuerwehren in Homburg/Saar Sachsen-Anhalt und überzeugten im "We're CreACTive"-Wettbewerb (C-Teil) die Jury mit einer Leistung, die in einem Doppelsieg mündete, wobei die Rothenseer Kameraden den ersten Platz belegten. Im A- und B-Teil konnten mit Platz 10 (Olvenstedt) und Platz 20 (Rothensee) auch im feuerwehrtechnischen Teil des Wettbewerbs bemerkenswerte Platzierungen erzielt werden.

Diese Leistungen auf Bundesebene stellten jedoch nicht den Höhepunkt des Wettbewerbsjahres dar. So hatte sich in der Zwischenzeit die Jugendfeuerwehr Olvenstedt den Vizemeistertitel im Bundesentscheid im internationalen Jugendfeuerwehr-Wettbewerb gesichert und damit ihre beste Platzierung ihrer Wettbewerbsgeschichte erreicht. Damit qualifizierten sie sich für die Teilnahme am 23. Internationalen Jugendfeuerwehrwettbewerb vom 17. bis 24. Juli 2022 in Celje (Slowenien). Bei dieser CTIF-Olympiade stellten die Olvenstedter Kameraden mit einem starken 12. Platz in der gemischten Gruppe und einem sehr guten 15. Platz im „Vetter-Cup“ die jeweils beste deutsche Mannschaft.

Neben den überregionalen Beteiligungen fanden parallel auch die traditionellen städtischen Wettbewerbe in Magdeburg statt.

Der 09. Juli stand mit zwei Kinderfeuerwehrstafetten am gleichen Tag ganz im Zeichen der Kinderfeuerwehr. Während sich bei der Stafette in Magdeburg die Kinderfeuerwehr Prester gegen sechs Konkurrenten durchsetzen konnte, erreichte die Kinderfeuerwehr aus Olvenstedt zur Landesstafette in Tangermünde neben zwei weiteren Magdeburger Gruppen einen sehr guten zweiten Platz.

Am 17. September fand nach 1211 Tagen seit der letzten Begegnung der traditionelle Löschangriff Nass auf dem Vorplatz der MDCC-Arena statt. 16 Mannschaften trafen in zwei Altersgruppen aufeinander, was in einem Doppelsieg der Ottersleber Jugendfeuerwehr resultierte.

Als Jahresausklang fand am 15. Oktober der Orientierungslauf im Stadtteil Beyendorf/Sohlen statt. Verbunden mit dem Besuch durch die neu gewählte Oberbürgermeisterin Simone Borris konnten die Kinderfeuerwehr Rothensee und die Jugendfeuerwehr Diesdorf die ersten Plätze belegen.

Die Mitgliedszahlen der Kinder- und Jugendfeuerwehr Magdeburg verbleiben auch nach den Pandemie Jahren auf hohem Niveau. So besaßen die acht Jugendfeuerwehren der Stadt Magdeburg zum Stichtag 31.12.2022 162 Mitglieder (128 männlich, 33 weiblich, 1 divers). Von dort konnten in Jahr 2022 zwei Jugendliche in die Einsatzabteilung wechseln. Die sechs Kinderfeuerwehren der Stadt konnten ihre Mitgliedszahlen auf 94 Mitglieder (70 männlich und 24 weiblich) leicht steigern. Damit sind insgesamt 256 Kinder und Jugendliche in den Nachwuchsabteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Magdeburg organisiert. Durch diese positiven Entwicklungen sind die kapazitiven Möglichkeiten der meisten Ortskinder- und Jugendfeuerwehren erreicht.

## **Jahresbericht des ASB**

### **Einsatzbericht des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) Magdeburg für das Jahr 2022**

#### **Unterstützung Impfstelle Allee-Center und mobiles Impfen**

Im Zeitraum von Januar bis März 2022 leistete der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) Magdeburg einen bedeutsamen Beitrag zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie. Über insgesamt 726 Stunden engagierten sich freiwillige Helfer\*innen in verschiedenen Aufgabenbereichen rund um die Impfstation im Allee-Center sowie beim mobilen Impfen. Die Tätigkeiten umfassten die Koordination der Patienten und Anmeldungen, die Unterstützung der Ärzte bei den Impfungen, das Vorbereiten des Impfstoffs, die Betreuung der Patienten während des Prozesses und die Bereitstellung von Erster Hilfe im Notfall. Mit großem Einsatz trug der ASB dazu bei, dass die Impfkampagne reibungslos verlief und möglichst viele Menschen geimpft werden konnten.

#### **Ukraine-Hilfe und Unterstützung von Flüchtlingsunterkünften**

Von März bis September 2022 erweiterte der ASB Magdeburg sein Engagement über die Landesgrenzen hinaus. Im Rahmen der Ukraine-Hilfe und Unterstützung von Flüchtlingsunterkünften leisteten 117 ehrenamtliche Helfer\*innen insgesamt 6102 Stunden an Einsatzzeit. Die Helfer\*innen waren in verschiedenen Funktionen tätig, darunter der Aufbau und Abbau von Unterkünften, die Einsatzleitung, die Durchführung von Sanitätsdiensten sowie die Betreuung der Unterkünfte und der Geflüchteten. Die Orte des Einsatzes erstreckten sich über die Hermann-Gieseler-Halle, das Messegelände und das Haus Budenberg.

#### **Gesamtbilanz des Jahres 2022**

Insgesamt zeichnete sich das Jahr 2022 durch das beeindruckende Engagement von 117 ASB-Helfer\*innen aus dem Ehrenamt in Magdeburg aus. Diese Helfer\*innen unterstützten in unterschiedlichen Bereichen und trugen maßgeblich dazu bei, sowohl auf lokaler Ebene im Allee-Center als auch international in der Ukraine-Hilfe und in Flüchtlingsunterkünften, Hilfe zu leisten. Die aufgebrauchte Zeit von 726 Stunden im Bereich der Impfkampagne und 6102 Stunden im Rahmen der Ukraine-Hilfe und Flüchtlingsunterkünfte spiegelt den unermüdlichen Einsatz und die Solidarität der freiwilligen Helfer\*innen wieder. Der ASB Magdeburg setzte damit ein starkes Zeichen der Unterstützung und Nächstenliebe in einer herausfordernden Zeit.

## Bericht über Übungen im Jahr 2022

### **August 2022: Gemeinsame Übung mit Malteser, ASB und FFW Prester**

Im August 2022 fand eine wichtige Übung statt, an der sich verschiedene Rettungsorganisationen beteiligten, um für den Ernstfall bestmöglich vorbereitet zu sein. Die Teilnehmer dieser Übung waren der Malteser Hilfsdienst Magdeburg, die Freiwillige Feuerwehr Magdeburg-Prester, der Rettungshundezug des ASB RV Magdeburg e.V. sowie Ehrenamtliche des ASB-Katastrophenschutzes.

Das Szenario, dem sie sich stellten, war anspruchsvoll. Nach einer Party war ein Brand ausgebrochen, und Jugendliche wurden vermisst. Dies erforderte eine koordinierte Aktion, bei der die Suche nach den vermissten Personen, die medizinische Versorgung von Brandverletzungen, die Bergung und das Löschen des Feuers auf dem vollen Tagesprogramm standen. Die Übung ermöglichte es den verschiedenen Organisationen, ihre Fähigkeiten in der Zusammenarbeit und im Krisenmanagement zu verbessern.

### **Oktober 2022: Trämsak - Gemeinsame Übung im Katastrophenschutz**

Im Oktober 2022 fand die Trämsak-Übung statt, an der die Landeshauptstadt Magdeburg sowie mehrere Rettungsorganisationen wie DLRG, Malteser, Johanniter, DRK und ASB teilnahmen. Ein wichtiger Schwerpunkt dieser Übung bestand darin, verschiedene Koordinaten anzufahren und den Umgang mit Funk- und Koordinatensystemen zu üben.

Die Teilnehmer dieser Übung arbeiteten eng zusammen, um sicherzustellen, dass sie im Notfall effektiv kommunizieren und koordinieren können. Dies ist von entscheidender Bedeutung, um eine schnelle und gezielte Hilfe in Notsituationen zu gewährleisten.

### **November 2022: Fahrsicherheitstraining und Großübung mit allen Hilfsorganisationen**

Im November 2022 fand eine gemeinsame Übung statt, bei der alle Hilfsorganisationen des Katastrophenschutzes der Landeshauptstadt Magdeburg beteiligt waren. Der Schwerpunkt lag auf dem Fahrsicherheitstraining, gefolgt von einer Kolonnenfahrt.

An dieser Übung nahmen verschiedene Einheiten teil, darunter der Rettungshundezug des ASB RV Magdeburg e.V., Hilfe für Helfer in Not, DLRG Magdeburg und der Malteser Hilfsdienst Magdeburg. Das Fahrsicherheitstraining zielt darauf ab, die Fahrkompetenz und -sicherheit der Teilnehmer zu verbessern, insbesondere in anspruchsvollen Situationen, die im Katastrophenschutz auftreten können.

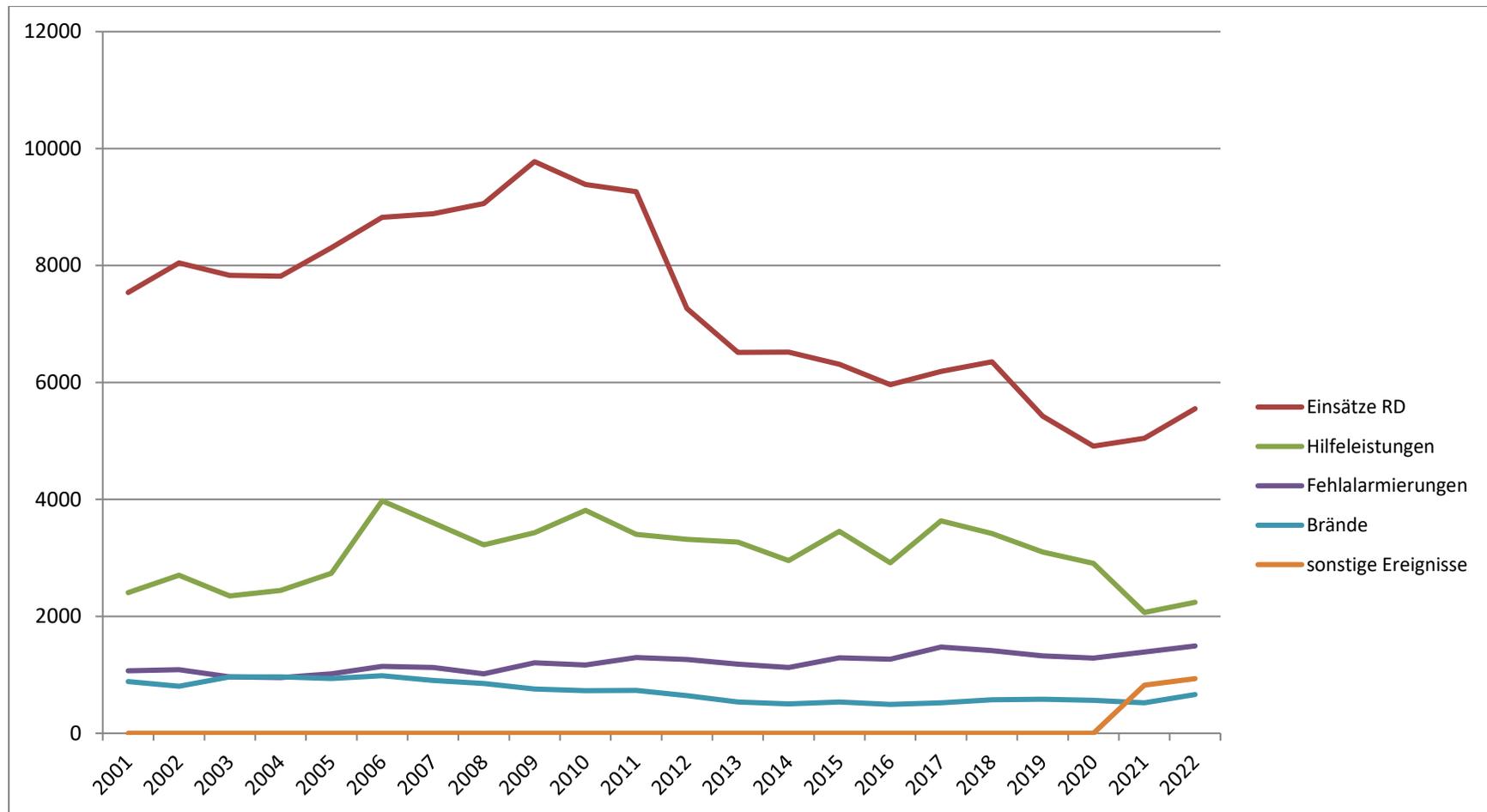
Diese Übungen im Jahr 2022 haben dazu beigetragen, die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Rettungsorganisationen zu stärken und die Einsatzbereitschaft im Katastrophenschutz zu erhöhen. Sie sind ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger von Magdeburg und der umliegenden Region.



## 9. Ereignisgeschehen 2001-2022

Jahr	Einsätze RD	Hilfeleistungen	Fehlalarmierungen	Brände	Sonstige Ereignisse*
2001	7541	2408	1068	884	-
2002	8042	2702	1089	804	-
2003	7832	2347	965	965	-
2004	7818	2442	953	966	-
2005	8306	2738	1016	936	-
2006	8825	3976	1146	985	-
2007	8887	3600	1124	906	-
2008	9060	3223	1018	854	-
2009	9777	3430	1206	758	-
2010	9385	3815	1168	729	-
2011	9261	3404	1294	734	-
2012	7266	3318	1262	645	-
2013	6514	3272	1182	535	-
2014	6521	2955	1127	503	-
2015	6310	3452	1292	535	-
2016	5964	2916	1268	494	-
2017	6188	3633	1475	523	-
2018	6355	3415	1413	575	-
2019	5422	3102	1326	581	-
2020	4911	2904	1288	562	-
2021	5044	2067*	1392	521	826
2022	5549	2242*	1494	664	935

\*Differenzierung „Sonstige Ereignisse“ ab dem Jahr 2021



**Anmerkung: 2002, 2003, 2011, 2013 - Hochwasser**

**2006 - Unwetter und Vogelgrippe**

**2007 - „Kyrill“ Orkan; 2008 - „Emma“ Orkan; 2015 - „Niklas“ Orkan; 2017 - „Paul“ Sturmtief,**

**2021 - Aufnahme „Sonstige Ereignisse“**

